Ivo Sasek

Jahwe – Schöpfergott oder Teufel?

Die Bibel – Heilige Schrift
oder jüdisches Verschwörungsbuch?

Das Judentum – auserwähltes Gottesvolk
oder verschwörerische Satanssekte?

Elaion-Verlag
CH-9428 Walzenhausen

Diese Schrift richtet sich nach der gemässigten
neuen Rechtschreibung für die Schweiz.

Elaion
CH-9428 Walzenhausen

Erhältlich bei
Gemeinde-Lehrdienst
Bestellnr. 47
1. Auflage 2013
Umschlaggestaltung, Satz, Druck und Verarbeitung
Elaion-Verlag, CH-9428 Walzenhausen

Inhaltsverzeichnis

Prolog 4

Teil I
Das Alte Testament – ein jüdisches Verschwörungsbuch? 5

Teil II
Zustände zur Zeit des Alten Testamentes (AT) 11

Teil III
Falsche JUDEN – von der Bibel vorhergesagt und bekämpft! 18

Teil IV
Der Kampf Gottes gegen Juden/Israel im Alten Testament (AT) 24

Teil V
Altes Testament (AT):
Jahwes Zuchtrute über dem unbeugsamen Israel 26

Teil VI
Der Kampf Jesu und der Bibel (NT) gegen falsche JUDEN 32

Teil VII
Jesus Christus ist Jahwe! 38

Epilog 42

Anhang 43

Prolog

Monatelang sträubte ich mich gegen die Niederschrift dieses Lehrgangs. Dies nicht etwa, weil sie nicht dringend notwendig wäre, sondern weil mir dazu schlicht jede Zeit fehlte. Nachdem nun aber insbesondere die Aufsätze eines Erich Bromme zunehmend Eingang in die Aufklärungswelt finden wollen, kam ich nicht mehr um diese grosse Arbeit herum.

Als Gründer der S&G verstosse ich damit allerdings gegen meine innerste Überzeugung, dass die Zeit des aufwändigen Bücherschreibens vorbei ist! Alles und jedes sollte eigentlich nur noch „in Nussschalenform" auf den Punkt gebracht werden. Wir haben keine Zeit mehr für lange Studien und Erklärungen.

Doch wieder einmal leichter gesagt als getan. Denn wenn ein Wissenschaftler daherkommt, der die 1.500 Seiten umfassende Bibel von Grund auf zur jüdischen Verschwörungsschrift erklärt, den Gott der Bibel zum Teufel umdeklariert usw., dann ist der Schrift-Unkundige auf eine faire und entsprechend gründliche Gegenstimme angewiesen.

Das vorliegende Werk beantwortet somit die Frage: Ist Jahwe[1], der Gott der Bibel, unser Schöpfergott oder der Teufel? Die Antwort ergeht nach völlig pragmatischen, aber auch fundamentiert theologischen Gesichtspunkten. Was jeden Bibel-Unkundigen überraschen dürfte: Keine Macht unter dem Himmel ging je strenger und erfolgreicher mit verschwörerischen Zirkeln, allem zuvor jüdischen, ins Gericht als gerade eben Jahwe – der Gott der Bibel! Für viele zwar ist die Bibel von der ersten Seite an gestorben, weil sie behaupte, diese Welt sei vor erst 6.000 Jahren erschaffen worden usw. Doch tut sie das wirklich? Ganz sicher nicht, spricht der Kenner! Sobald jedoch ein Nachplapperer spricht, irrt er! Darum habe ich über Gott und die Bibel noch 20 weitere Bücher verfasst (siehe Anhang).

Wem nun meine wichtige Grundlegung (Teil I) zu lang, zu fromm oder zu langweilig ist, der beginne gleich bei Teil II.

Im März 2013 *Ivo Sasek*

[1] sprich: Jachwe

Teil I

Das Alte Testament – ein jüdisches Verschwörungsbuch?

Einführung

Lobbyarbeit wird nicht nur gegenüber Präsidenten, hohen Politikern, Industriellen usw., sondern zunehmend auch unter modernen Aufklärern betrieben: Immer mehr Aufklärer sollen hinter der Bibel, insbesondere dem Alten Testament, eine gefährliche jüdische Geschichtsfälschung erkennen, die zu „Usrael", der globalistischen Weltdiktatur, führt. Hinter dem Gott der Bibel, sprich Jahwe, sollen wir schlussendlich den verschwörerischen Luzifer, sprich Teufel und Satan, gewahren, der seid je in der Gestalt von machtlüsternen Herrschern hier unten sein Unwesen treibt. Die Bibel, so die Lobbyisten, soll eine rein politisch zweckgerichtete Fälschung im religiösen Tarngewand sein.

Interessant und grundlegend ist allerdings, wer gerade diese tiefschürfenden Erkenntnisse in die Köpfe gegenwärtiger Aufklärungsdienste zu pflanzen versucht. Den wohl bedeutsamsten Grundstein zu dieser neuen *Theologie* legten 2002 die *israelischen Archäologen* **Finkelstein** und **Asher Silbermann** von der Hochschule Tel Aviv. Dem deutsch-amerikanischen Religionswissenschaftler Prof. **Reuben** (!) **Clarence Lang** aus der Eliteschule von Texas verdanken wir das Wissen, dass man die USA ohne das verfälschte Alte Testament nicht verstehen kann. Reuben Lang ist ein Jünger von Elitenausbildner **Erich Bromme** (1906-1986), der sich für eine Entallegorisierung (Entbildlichung) des Alten Testamentes stark gemacht hat. Nach Dr. phil. Bromme sollen die Verfasser des Alten Testamentes auch allerlei Zeiträume und geographische Gebiete vertauscht haben.

In der Summe dieser neuen Erkenntnisse will man endlich einen wirksamen Hebel im Kampf gegen die bislang unbezwingbarste Verschwörergruppe unter den Menschen gefunden haben. Dass es diese gibt, steht ausser jedem Zweifel. Daher ist es durchaus verständlich, wenn man nach jedem wirksamen Hebel gegen dieselbe greift.

Doch Brommes neue „Wissenschafts-Theologie" weist eine ziemlich heikle Schwachstelle auf. **Bezüglich dieser Schwachstelle braucht es darum eine klare Gegenstimme.** Es gilt zu bedenken, dass oben-

genannte Lobbyisten allesamt nicht allein Eliteschulen entsprungen oder sogar an Eliteschulen gelehrt haben, sondern darüber hinaus auch keine Theologen – also keine wirklich Gott-Kennenden – sind.

Da ich nun einmal seit über 35 Jahren Gott existentiell erfahre, unaufhörlich mit Seinen dynamischen Wirkungen mitfliesse und Ihn daher *kenne,* versuche ich hiermit eine kompetente theologische Gegenstimme abzugeben. Die Hauptfrage lautet: Ist dieser Jahwe (sprich Ja*ch*we) der Bibel unser Schöpfer-Gott oder ist Jahwe bloss ein allgemeiner Herrschertitel wie etwa „Herr", oder ist Er gar Luzifer, sprich Satan, der Teufel? Auf Letzteres zielen genannte Lobbyisten derzeit ab.

Den Gott der Bibel (Jahwe) so bedenkenlos als Teufel und Satan zu deklarieren, ist allerdings ein Unterfangen, das noch mindestens zwei grossen *Prüfungen* standhalten muss. Zum einen der geistlichen Wirklichkeit, d. h. Gott selber gegenüber, und zum anderen dem tatsächlichen Inhalt der Bibel gegenüber. Die *erste* überlassen wir getrost Gott, für die *zweite* sind wohl eher wir selber zuständig. Da ich als Bibellehrer seit 1978 täglich intensiv das Alte und Neue Testament studiere, habe ich die Bibel zumindest 40 Mal in ihrem Gesamtzusammenhang von A bis Z erforscht. Nebst über 1.500 umfangreichen biblischen Lehrgängen verfasste ich 20 theologische Bücher, die den fortwährenden kongenialen Zusammenhang von Altem und Neuem Testament beweisen. Dazu erstelle ich gerade mit 120 Mitwirkern eine Interlineare Vollanalyse*[1] des Neuen Testaments; das ist eine Wort-für-Wort-Studie der von mir neu übersetzten griechischen Urtexte mit integriertem Lexikon. Ich habe somit mindestens so viel Zeit in meinem Spezialgebiet der *praktischen* Theologie zugebracht wie eingangs genannte Lobbyisten in ihrem *theoretischen*. (*[1] siehe Anhang)

Bevor ich dem geneigten Leser aber das aufmerksame Durchlesen nachfolgender Textnachweise zumute, schicke ich noch ein paar grundlegende Überlegungen voraus:

- Selbst die schlimmsten Gottesleugner müssen zugeben, dass die Macht der Verschwörer, die bezwungen werden müssen, eine übernatürliche und teuflische ist. Man kommt m. a. W. mit keinen menschlichen Mitteln oder Waffen gegen *Söhne des Teufels* an. Was es daher braucht, ist pure Gotteskraft, Geistesgewalt eben. Nichts Geringeres kann uns helfen. Ausser dem Gott der Bibel aber hat noch nie irgendein „anderer Gott" vor den Augen aller Welt siegreich gegen diese bösen Mächte und Verschwörer gekämpft. Wenn nun ausgerechnet *dieser* sich lebendig erweisende Gott plötzlich der Teufel sein soll, kraft welches Gottes werden wir künftig noch mit diesen

verderbenbringenden Satanszirkeln, Okkultisten, dämonisch bevollmächtigten Finanzoligarchien usw., kurz: den Söhnen des Teufels, fertig? Nur wer die Bibel wirklich kennt, kann wissen, dass von jeher einzig Jahwe es war, der dieselben erfolgreich bezwungen hat. Alle übrigen Versuche sind bis zum heutigen Tag kläglich gescheitert! Wer immer Jahwe verliess, verliess damit auch Seine Kraft und Wehrfähigkeit gegen satanische Machtträger.

- Dass sich Söhne des Teufels mit übernatürlichen Kräften unter uns Menschen befinden, kann von alters her nicht irgendjemand bestreiten. *Seit Jahrtausenden* aber bringen diese verschwörerischen Satanistenkreise blutige Menschenopfer, um ihre mentale Kraft und Macht anzureichern. Dies tun sie, indem sie nicht davor zurückschrecken, selbst hilflose Kinder pervers bis zum Tode zu missbrauchen oder dieselben zahllos bei lebendigem Leibe zu zerstückeln, zu verbrennen oder in kannibalischen Exzessen zu verzehren usw. Ohne mit der Wimper zu zucken, opfern sie ihrer Zerstörungswut ganze Volksmassen.

- Solange also nicht irgendwelche Engel vom Himmel oder ein wirklich lebendiger Gott uns zu Hilfe kommen, sind und bleiben wir ihren dämonischen Kräften unterlegen und schutzlos ausgeliefert.

Nun dokumentiert ausgerechnet die Bibel, wie Gott sich exakt dieser jahrtausendealten Problematik angenommen hat. Als Jahwe[1] wirkt Er von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel nichts anderes, als dass Er die Elenden und hilflos schreienden Menschen aus den Klauen der Söhne des Teufels errettet. Dazu aber erwählt sich der unsichtbare Gott von jeher einen „sichtbaren Körper", in aller Regel einen Volks-Organismus, durch den jedoch ER IN SEINER KRAFT wirkt.

- Das Besondere dabei: Gott erwählte sich dazu von Anbeginn an nicht etwa ein starkes, sondern bewusst das schwächste und geringste unter allen Völkern aus, auf dass Seine Kraft durch dasselbe sichtbar würde! Nicht starke Menschen also kommen im Namen irgendeines Gottes daher, sondern der starke Gott kommt in schwachen Menschen daher.

- Eine weitere Besonderheit ist: Bevor Gott immer irgendwelche satanisch gewordenen Völker richtete, brachte Er zuerst konsequent *Sein Eigenes Volk* – das meint Sein „Gerichtswerkzeug", Seinen Gotteskämpfer – zurecht. Gotteskämpfer bedeutet aber übersetzt nichts anderes als „Israel"*[1].
(Erklärung zu *[1] siehe nächste Seite)

[1] Bedeutung: Ich werde Mich euch als Seiender erweisen, wie ihr Mich erwartet.

- Das schwache, aber *ursprünglich* aufrichtige und geheiligte Israel war jahrhundertelang die einzige potentielle Gerichtsgewalt gegen Völker, die zu baren Teufeln geworden waren. Den Beweis hierfür liefern die anschliessenden Textnachweise.

[*1] **Israel** = „Für den Gott kämpft", „durch den Gott kämpft" bezeichnet somit einen „Auftrag", eine „Tätigkeit" und keine „Rasse", „Stammeszugehörigkeit", „Religion" usw. Die Tätigkeit eines „Israel" ist immer nur und ausschliesslich das Kämpfen um Gesamtgerechtigkeit, um Wahrhaftigkeit, Reinheit, Liebe usw. Der Gotteskämpfer ist der einzige Machtträger gegen die übernatürliche Macht und Bosheit der Söhne des Verderbens, sprich gegen die Söhne des Teufels. Der Name „Israel" sollte daher nie einfach mit „Jude" oder „Israelit" gleichgesetzt werden. Jeder Mensch, der im Vertrauen auf Gott *und daher in dessen Kraft* das Übel, das Böse, das Unrecht bzw. die Übelbösen, Ungerechten angeht, ist ein „Israel" – so Gott sich durch ihn manifestiert!

Was aber lag daher näher, als dass sich die Söhne des Teufels ausgerechnet in dieses „auserwählte Gerichtsvolk" einschlichen, um dasselbe *von innen her* zu unterwandern, auszuhöhlen und seiner göttlichen Kraft zu berauben?! Tun nicht heutzutage menschliche „Maulwürfe" (auch „U-Boote" genannt) dasselbe?

- Wahre Kraft Gottes aber kann nur derjenige auf sich tragen, der auch in göttlicher Gerechtigkeit, Wahrheit, Zucht, Tugend, Liebe usw. lebt. Davon verstehen leider nur diejenigen etwas, die mit Gott in Tat und Wahrheit in Berührung und Verbindung gelangt sind. Der wahrhaftige Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, ist heilig, vollkommen, gerecht und gut. ER ist einem brennenden Feuer gleich, in dessen Gegenwart jede Ungerechtigkeit und Verfehlung wie Zunder verbrennt.

- Also unterwanderten die Söhne des Teufels von Anfang an gezielt *jeden* gegen sie aktiv werdenden „Gotteskörper", ganz gleich, ob der ihnen nun in der Gestalt „Israels", des „Islams", des „Christentums" usw. entgegen trat. Konnten sie den Gotteskämpfer nicht in niedrige Lüste, Ungerechtigkeiten, Zweifel, Ängste und Entmutigung verstricken, so suchten sie doch, zumindest mittels Spaltung, durch „besondere Erkenntnis" (Lehrstreitigkeiten usw.) dessen Kraft zu brechen. Und genau solches geschieht seit je – und gerade eben wieder unter den Aufklärungsdiensten! Denn aus dem Volk der Aufklärungsdienste sucht Gott sich gerade wieder einmal synergisch einen „Israel" hervorzubringen. Woran erkennt man einen aktuellen „Israel"? Einzig daran, dass

der Himmel, sprich Gottes Macht und Kraft, mit ihm ist.

- Ohne eine grundlegende Synergie der Aufklärungsdienste *in Gotteskraft* aber ist keine Überwindung dieser satanischen Mächte möglich. Vergesst das nie!

- Zum aktuellen „Israel“ *berufen* sind wieder einmal alle gegenwärtigen Gerechtigkeitskämpfer, doch inwieweit diese dann auch tatsächlich in dieser höheren „Liga“ mitspielen, zeigt sich einzig daran, wie der Himmel mit ihnen ist. Dem wahrhaften „Israel“ fügen sich die Dinge stets zunehmend bis dahin, dass ihm auch die stärksten Widersacher unter die Füsse gelegt sind. Es gilt daher, den göttlichen Spielregeln gemäss zu laufen, wollen wir die nötige Durchbruchsgewalt auf uns tragen und bewahren. Jedes Organ in diesem Leib gehört an den ihm zugeordneten Platz. Es wirkt allein seiner eigenen „Kragenweite“ entsprechend. Es erkennt neidlos dankbar jedes andere Organ in diesem Körper an. Es mobbt weder nach unten noch nach oben hin. Ohne eine einzige Frage ist ihm klar, wer „unter“ bzw. „über“ ihm seinen schöpfungsgemässen Platz hat.

Organisches Zusammenwirken ist übrigens unsere Spezialität. Doch nun zurück zum Ursprung.

Um dieser diabolischen Unterwanderung willen liess Gott Jesus Christus, den Vater aller gerechten Aufklärer, gezielt als Jude zur Welt kommen. Sein Kreuzestod sollte uns ein für alle Mal klarmachen, dass aus demselben Volk, aus dem gnadenloser Tod und Verderben ausgeht, auch gleichzeitig Errettung, Erlösung und Aufklärung entspringen kann. Wozu das Ganze? Damit wir im Kampf gegen die Söhne des Teufels ganz grundsätzlich nie einfach in blinder Wut zuschlagen.

Es gilt über jeder Gruppe, Kirche, Religion, Partei, Bewegung usw. an dem ewigen Grundsatz festzuhalten, dass überall auch aufrichtige, liebliche und daher schützenswerte Menschen mit drinhängen! Man schüttet also niemals das Kind samt dem Bade aus oder vollzieht gar irgendwelch pauschale Vergeltung, womöglich einen Genozid. Genau das würde dem Teufel so passen. Also tun wir so etwas prinzipiell nie und niemals! Ich wiederhole noch einmal den Grund:

Weil die Söhne des Teufels sich *überall* und *in allem* eingenistet haben und sich somit in jeder zu bezwingenden Einrichtung, Gruppierung, Kirche oder Sekte hinter liebenswerten Geschöpfen verschanzen und letztere als ihre Geiseln und Schutzschilde vorhalten!

Wie sich die Söhne des Teufels seit je in jedem „Erlöservolk“ eingenistet haben, so versuchen sie sich auch gerade jetzt und heute wieder an einzelnen „Aufklärungsdiensten“ zu verkrallen.

Sie kommen als Wölfe in Schafspelzen daher, um auch aktuelle „Gotteskämpfer“ wieder als ihre Schutzschilde zu missbrauchen und vorzuhalten! Sie suchen, alles Echte mit Falschem zu durchdringen, deren Geistesgewalt zu brechen. Doch diese alte Nummer lassen wir schlicht und einfach nicht mehr zu!

Wir sind zur Reife gelangt, um all diese Tricks *intuitiv* schon im Keim zu erkennen und zu ersticken!

Wir hören uns daher zuerst einmal in aller Ruhe Stimme *und Gegenstimme* nebeneinander an und lassen das Herz – nicht den Kopf allein (!) – zu uns sprechen.

Die Wahrheit wird stets durch einen inneren Frieden, eine innere Freiheit und eine uns hochhebende Lebenskraft beglaubigt, während die Lüge immer Verwirrung, lähmende Spaltung, Entmutigung und innere Ruhelosigkeit nach sich zieht.

Geht nun also „mit gestellter Antenne“ durch den nachfolgenden Lehrgang quer durch die Bibel. Danach möge wieder klar sein, warum Letztere bislang *Heilige* Schrift genannt wurde. Danke für all eure Bereitschaft und Ausdauer.

Teil II

Zustände zur Zeit des Alten Testamentes (AT)

Grundlegendes:
Überall, wo in unseren deutschen Bibeln HERR steht, steht im hebräischen Urtext JAHWE (sprich: Jachwe). Beachte, dass Jahwe nicht an irgendeiner Stelle der gesamten Bibel irgendein Unrecht gutheisst. Bereits im Alten Testament gebietet Er die Feindesliebe, was von Anfang an grundlegend *jede* Möglichkeit ausschliesst, dass es sich bei Jahwe um Satan bzw. den Teufel handeln könnte:

2. Mo. 23,4
Wenn du das Rind **deines Feindes** oder seinen Esel umherirrend antriffst, sollst du sie ihm auf jeden Fall zurückbringen.

2. Mo. 23,5
Wenn du den Esel **deines Hassers** unter seiner Last zusammengebrochen siehst, dann lass ihn nicht ohne Beistand; du sollst ihn mit ihm zusammen aufrichten.

Beachte:
Wann immer Jahwe Seinem „Gotteskämpfer" die Absonderung von anderen Nationen lehrte, ging es Ihm einzig um die Distanzierung zu deren abscheulichen „Weisen", d. h. ihren dämonischen und teuflischen Praktiken:

3. Mo. 18,1-3
Und JAHWE redete zu Mose: Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Ich bin der Jahwe, euer Gott.
Nach der Weise des Landes Ägypten, in dem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht tun; und ***nach der Weise*** des Landes Kanaan, wohin ich euch bringe, sollt ihr nicht tun; und in ihren ***(Un)Ordnungen*** sollt ihr nicht leben.

Beachte den letzten Grund für deren Absonderung:

3. Mo. 18,28
***Damit das Land euch nicht ausspeit*, wenn ihr es unrein macht, ebenso *wie es die Nation ausgespieen hat*, die vor euch da war.**

Nun schauen wir uns genau an, was Jahwe diesen dämonisierten Nationen zum Vorwurf gemacht hat und warum dieselben explizit *von Ihm* „ausgespieen" wurden:

- ***Zwangsherrschaft, Sklaverei, körperliche Gewalt, Verstümmelungen***

2. Chr. 28,9
Und dort war ein Prophet des JAHWE mit Namen Oded. Und er ging hinaus, dem Heer entgegen, das nach Samaria

kam, und sagte zu ihnen: **Siehe, … ihr habt sie *mit einer Wut umgebracht*, die bis an den Himmel reicht**.

Am. 1,13
So spricht JAHWE: **Wegen drei Verbrechen der Söhne Ammon** und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen, ***weil sie die Schwangeren* von Gilead *aufgeschlitzt* haben, um ihr Gebiet zu erweitern**.
Vergl. Jer. 49,1-6; Hes. 21,33 / 25,1-7; Zef. 2,8-11

2. Kö. 15,16
Damals schlug Menahem die Stadt Tifsach und alles, was darin war, und ihr Gebiet, von Tirza aus. **Weil man ihm die Tore nicht geöffnet hatte, schlug er die Stadt; *alle ihre Schwangeren schlitzte er auf***.

Ri. 1,7
Da sagte Adoni-Besek: ***Siebzig Könige, denen die Daumen ihrer Hände und die Zehen ihrer Füsse abgeschnitten waren***, lasen (Reste) auf unter meinem Tisch. ***So wie ich getan habe***, so hat Gott mir (durch Israel) vergolten.

1. Sam. 15,33
Wie dein Schwert Frauen kinderlos gemacht hat, so sei auch deine Mutter kinderlos unter den Frauen! Und Samuel (Prophet Israels) hieb Agag (König der Amalekiter) (in gleicher Weise) in Stücke vor JAHWE in Gilgal.

2. Kö. 8,12
Da sagte Hasaël: Warum weint mein Herr? Er sagte: **Weil ich erkannt habe, was du den Söhnen Israel Böses antun wirst: Ihre festen Städte wirst du in Brand stecken und ihre jungen wehrfähigen Männer mit dem Schwert erschlagen und *ihre Kinder wirst du zerschmettern und ihre Schwangeren aufschlitzen***.

- ***Inzest***

In 3. Mo. 18,6-18 wird der ***Inzest*** (= Geschlechtsverkehr in der eigenen Familie/Verwandtschaft) ***in allen Varianten*** beschrieben.

- ***Sexpraktiken mit Kot, Urin, Blut usw.***

3. Mo. 18,19.24
Und einer **Frau in der Absonderung ihrer Unreinheit** sollst du nicht nahen, um ihre Blösse aufzudecken.
Macht euch nicht unrein durch all dieses***! Denn durch all dieses haben die Nationen sich unrein gemacht, die ich vor euch vertreibe.***

- ***Ehebruch***

3. Mo. 18,20
Und bei der Frau deines Nächsten sollst du nicht zur Begattung liegen, dass du durch sie unrein wirst.

- ***Kinderopfer / Kinderverbrennungen***

5. Mo. 12,31
Dem JAHWE, deinem Gott, sollst du so etwas nicht antun. **Denn <u>ALLES,</u> was dem JAHWE EIN GRÄUEL ist,**

WAS ER HASST, haben sie für ihre Götter (sprich Dämonen/Aliens) **getan; denn *sogar ihre Söhne und ihre Töchter haben sie für ihre Götter im Feuer verbrannt***.

(Dem Moloch erstochen oder sogar bei lebendigen Leibe verbrannt).

3. Mo. 18,21
… du sollst nicht einen einzigen hingeben, um sie *dem Moloch durch das Feuer* gehen zu lassen. Und du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht entweihen. Ich bin JAHWE.

Die Bibel zeugt davon, wie sowohl *ausserirdische* (1. Mo.6.2-4; Jud. 6) als auch ausländische Söhne des Teufels (Aliens / Satanssekten) den Israel Gottes unterwandern konnten:

2. Kö. 16,3
... sondern er (= Ahas, der König von Juda) **ging auf dem Weg der** (bereits satanisierten) **Könige von Israel**.

Er liess sogar *seinen Sohn durchs Feuer* gehen *nach den Gräueln der Nationen*, die JAHWE deswegen vor den Söhnen Israel vertrieben hatte.

2. Chr. 28,3
Und er (König Ahas von Juda) **verbrannte seine Söhne im Feuer *nach den Gräueln der Nationen*, die JAHWE *deswegen* vor den Söhnen Israel vertrieben hatte**.

Ps. 106,37
Und sie (die Juden/Israeliten) **opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen** (Aliens).

Jes. 57,3-5
Ihr aber, tretet hierher, Kinder der Zauberin, Brut des Ehebrechers und der Hure … ***die ihr Kinder in den Tälern schlachtet* unterhalb der Felsspalten.**

Jer. 7,31
Und sie haben die Höhen des Tofet gebaut, das im Tal Ben-Hinnom ist, *um ihre Söhne und ihre Töchter im Feuer zu verbrennen*, was ICH (= JAHWE) ***nicht* geboten habe und MIR NIE in den Sinn gekommen ist.**

Hes. 16,20
Und du (unterwandertes Südreich Israels) **nahmst deine Söhne und deine Töchter, die du Mir** (Jahwe) **geboren, und opfertest sie ihnen** (den Dämonen/Aliens) **zum Frass**.

Hes. 16,21
War es zu wenig mit deiner Hurerei, **dass du Meine Söhne schlachtetest und sie hingabst, indem du sie für sie *durch das Feuer gehen liessest*?**

Hes. 20,31
Ja, indem ihr eure Gaben darbringt und **eure Söhne durchs Feuer** gehen lasst, macht ihr euch unrein bis heute an all euren Götzen! Da sollte ich mich von euch befragen lassen, Haus Israel? **So wahr ich lebe, spricht JAHWE, der HERR, wenn ich mich von euch befragen lasse!**

- ***Zauberei, Beschwörung, Magie, Totenbeschwörung, Wahrsagerei***

2. Chr. 33,6
Und er (König Manasse von Juda) **liess seine Söhne durchs Feuer gehen** im Tal Ben-Hinnom, und er **trieb Zauberei und Beschwörung und Magie und liess sich mit Geistern von Toten und auch mit Wahrsagegeistern ein. Er tat viel, was böse war in den Augen JAHWES, um IHN zum Zorn zu reizen**.

Merke: Die Totenbeschwörung, Zauberei und Magie sind heute noch der absolute Brennpunkt aller satanistischen Zirkel (so holen sie sich die Macht), seien dies nun diejenigen der oberen Freimaurer, die Rituale der Hexenkreise, Geheimlogen und Kaderschmieden aller Gattung usw.

- ***Homosexualität***

3. Mo. 18,22
Und bei einem Mann sollst du nicht liegen, wie man bei einer Frau liegt: Ein Gräuel ist es.

Beachte besonders die Erklärungen in Klammern!
Anschliessendes Beispiel zeigt, wohin zügellose Sexualität, allem voran die ungebremste Homosexualität, hinführte und stets wieder hinführen wird:

Ri. 19,21-26
So führte er (ein älterer Mann aus dem Stamm Benjamin in Israel) **ihn** einen fremden Pilger) **in sein Haus und mischte Futter für die Esel. Und sie wuschen ihre Füsse und assen und tranken.**

Als sie nun ihr Herz guter Dinge sein liessen, siehe, da umringten die Männer der Stadt, ruchlose[*1] **Männer das Haus, trommelten gegen die Tür und sagten zu dem alten Mann, dem Herrn des Hauses: Führe den Mann, der in dein Haus gekommen ist, heraus, wir wollen ihn erkennen**[*2]**!**

([*1] = Homosexuelle, Pädophile etc., sodomistische Perverslinge)

([*2] = Das meint: in Exzessen vergewaltigen bis zum Tod; vergl. Ri. 20,3-5: Da erhoben sich die Bürger von Gibea gegen mich und umringten meinetwegen nachts das Haus. **Mich gedachten sie umzubringen**, und meiner Nebenfrau taten sie Gewalt an, so dass sie starb.)

Da ging der Mann, der Herr des Hauses, zu ihnen hinaus und sagte zu ihnen: Nicht doch, meine Brüder, tut doch nichts Übles! Nachdem dieser Mann in mein Haus gekommen ist, dürft ihr solch eine *Schandtat* nicht begehen!

Siehe, meine Tochter, *die noch Jungfrau ist,* und seine Nebenfrau, sie will ich euch herausbringen. *Ihnen tut Gewalt an* und macht mit ihnen,

was gut ist in euren Augen. Aber an diesem Mann dürft ihr so *eine schwere Schandtat* nicht begehen!

Aber die Männer wollten nicht auf ihn hören. Da ergriff der Mann seine Nebenfrau und führte sie zu ihnen hinaus auf die Strasse.

Und sie erkannten[*3] **sie und trieben ihren Mutwillen mit ihr** (Massenvergewaltigung) **die ganze Nacht hindurch bis an den Morgen. Und sie liessen sie gehen, als die Morgenröte aufging.**

([*3] = in der Bibel stets ein Synonym für Geschlechtsverkehr)

Und die Frau kam beim Anbruch des Morgens und fiel tot nieder am Eingang des Hauses des Mannes, wo ihr Herr war, und lag dort, bis es hell wurde.

- ***Sodomie/Zoophilie***

3. Mo. 18,23-25
Und **bei keinem Vieh sollst du liegen**, sodass du dich an ihm unrein machst. Und eine Frau soll sich nicht **vor ein Vieh hinstellen**, **damit es sie begattet**: Es ist eine schändliche Befleckung.

Macht euch (Israel) nicht unrein durch all dieses! **Denn *durch all dieses haben die Nationen sich unrein gemacht,* die Ich** (Jahwe) ***deshalb* vor euch vertreibe.**

Und das Land wurde unrein gemacht, und Ich (Jahwe) **suchte seine Schuld an ihm heim, und das Land spie seine Bewohner aus.**

- ***Kannibalismus***

Beachte: So wie uns der Alkohol, die Drogen usw. einholen, wenn wir nicht rechtzeitig die Finger davon lassen, zwingen uns Naturgewalten hinein in unsere Verfehlungen, wenn wir nicht beizeiten mit ihnen brechen. Im Endstadium führt dies zur Lust nach Zerstörung, der Quälsucht, des Kannibalismus! Solches ist heute zweifellos wieder am Aufkommen. Wenn die verbliebenen Gerechten diesem Treiben kein Ende setzen, werden diese Betreiber zweifellos ihnen ein Ende setzen!

Hes. 5,10
Weil zuletzt die Väter in deiner Mitte *ihre Söhne essen* werden, und *Söhne ihre Väter essen* werden, will Ich Strafgerichte an dir üben und will deinen ganzen Rest in alle Winde zerstreuen.

3. Mo. 26,29
Und ihr werdet zuletzt noch *das Fleisch eurer Söhne essen*, und *das Fleisch eurer Töchter werdet ihr essen.*

Fazit: Wenn Menschen dem Satanismus zum Opfer fallen, ihre eigens heimlich dazu gezeugten eigenen Kinder zu Tode quälen, sie bei lebendigem Leibe verbrennen, wie im genannten Beispiel Unzucht treiben, in der Gewalt der Zauberei und Magie Menschen und Tiere vergewaltigen, versklaven, ausbeuten, Kannibalismus und vielerlei mehr betreiben, dann kann zuletzt nur noch die Kraft und Macht eines lebendigen Gottes diesen Gräueln ein Ende setzen. Dieses Gericht aber will Er in erster Linie *durch gerechte* Menschen ausführen. Wenn die Gerechten allerdings nicht rechtzeitig eingreifen, könnte man Gott zuletzt Ungerechtigkeit vorwerfen, würde Er selber nicht irgendwann wieder mal auch höchstpersönlich durchgreifen und Rettung wirken, wie in den folgeschwersten Beispielen etwa durch eine Sintflut oder durch den berühmten Untergang von Sodom und Gomorra mittels Feuer vom Himmel usw.

1. Mo. 6,5-6
Und JAHWE sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde gross war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens *nur böse den ganzen Tag*.

Und es reute JAHWE, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein.

1 Mo. 19,5.13
Und die Männer (Engel) **sagten zu Lot: Hast du hier noch jemanden? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter oder einen, der sonst noch in der Stadt zu dir gehört? Führe sie hinaus aus diesem Ort!**

Denn wir werden diesen Ort vernichten, weil das Geschrei über sie gross geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu vernichten.

Joe. 4,4
Schnell, eilig werde ich *euer Tun* auf euren Kopf zurückbringen,

Joe. 4,7
Siehe, ich will sie erwecken von dem Ort, wohin ihr sie verkauft habt, und will euer Tun auf euren Kopf zurückbringen.

Apg. 18,6
Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach zu ihnen: **Euer Blut kommt auf euren Kopf!**

Merke:
Nachdem Gott Sodom und Gomorra mit Feuer vernichtet hatte, sprachen selbst die Könige von Ägypten, von Gerar und von den Philistern in folgender Sprache, wenn irgendein Mann versehentlich eine verheiratete Frau angemacht hatte:

„Wie konntest du sagen: Sie ist meine Schwester? … Was hast du uns da angetan! Wie leicht hätte *1ner aus dem Volk* bei deiner Frau liegen können, *und du hättest Schuld über uns gebracht*" (1. Mo. 26,9-10).

1. Mo. 12,17-20/20,9/26,10/29,25; Ri. 2,2; 2. Sam. 3,24-28

Nur durch solche gewaltigen Gerichte hindurch konnten die Völker wieder ethisch und moralisch „gesunden".

Fakt ist: Diese Welt braucht auch gerade in unseren Tagen wieder einen Gotteskämpfer.

In aller Regel verleiht Gott den Aufrichtigen und Gerechten, die wegen den Söhnen des Teufels zu Ihm schreien, Seine göttliche Gewalt und Kraft.

Ohne dieselbe geht allerdings gar nichts! Doch, wer Gottes Kraft beansprucht, dem gebietet Jahwe auch heutzutage noch dasselbe wie zur Zeit des Alten Testamentes (AT):

3. Mo. 18,24-26
Macht euch nicht unrein durch all dieses! Denn durch all dieses haben sich die Nationen unrein gemacht, die Ich vor euch vertreibe. Und das Land wurde unrein gemacht, und Ich (Jahwe) **suchte seine Schuld an ihm heim, und das Land spie seine Bewohner aus!**

Nun aber kommen wir zum Kern der Problematik:

Den allergrössten Kampf, den Jahwe in der Bibel über Jahrtausende dokumentieren liess, war Sein Kampf gegen die Söhne des Teufels, sprich gegen die falschen Juden, die sich in Seinem auserwählten Gerichtsvolk eingeschlichen hatten.

Wer nach dem folgenden Studium weiterhin behauptet, Jahwe wäre der Gott einer verschwörerischen Judenheit, der verleumdet Ihn mutwillig und ist, bewusst oder unbewusst, gewollt oder ungewollt, selber zu einem Instrument jener satanistischen Verschwörer geworden!

Teil III

Falsche JUDEN – von der Bibel vorhergesagt und bekämpft!

Ich bitte, das begonnene Studium mit Geduld zu vollenden. Es wiederholt sich jetzt gerade eine Geschichte, wie sie vor ziemlich genau 2000 Jahren schon einmal stattgefunden hat – nur auf höherer Ebene.

Als Jesus Christus Seinen Aposteln, Propheten und damaligen Gerechtigkeitskämpfern Seine göttliche Kraft verlieh, heilten sie daraufhin sämtliche Krankheiten, trieben die Teufel aus den Besessenen aus, wirkten Zeichen, Wunder und Machttaten jeder nur erdenklichen Art – bis hin zur Auferweckung von Toten.

Mehr noch, in der Kraft des in ihnen wirkenden göttlichen Geistes überwanden sie die ganze damalige Weltherrschaft: das Römische Imperium! Doch wie Jesus und die Apostel es noch zu Lebzeiten prophezeit hatten, so kam es:

Mk. 13,22
Jesus Christus: Es werden aber ***falsche*** Christusse und ***falsche*** Propheten aufstehen und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch noch die Auserwählten zu verführen.

Apg. 20,29
Apostel Paulus: Ich weiss, dass nach meinem Abschied ***grausame Wölfe*** **zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.**

2. Kor. 11,14
Paulus: Und kein Wunder, denn **der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an.**

2. Petr. 2,1
Apostel Petrus: Es waren aber auch ***falsche*** **Propheten** unter dem Volk, wie auch unter euch ***falsche*** **Lehrer** sein werden, die ***Verderben bringende Parteiungen heimlich*** einführen werden.

Mat. 15,6
Jesus Chr.: Heuchler! Ihr habt das Wort Gottes ungültig gemacht um ***eurer Überlieferung*** willen!

In der Praxis zeigen sich deren Überlieferungen unter vielem anderen in der Niederschrift des babylonischen Talmud[1] mit seinen unverkennbar satanischen Irrlehren:

<u>Bata bathra, Fol. 114 b:</u>
»Die Juden (allein) **werden Menschen genannt, die Nichtjuden aber werden nicht Menschen, sondern Vieh genannt.«**

[1] Die aufgeführten Texte wurden in einer öffentlichen Bibliothek aufgefunden.

Tosephot, Fol. 61 a:
»Die Beraubung eines Bruders (Juden) **ist nicht erlaubt, die Beraubung eines Nichtjuden ist erlaubt …«**

Sanhedrin, Fol. 57 a:
»Das Blutvergiessen ist einem Nichtjuden gegenüber einem Nichtjuden, und einem Nichtjuden gegenüber einem Israeliten verboten und einem Israeliten gegenüber einem Nichtjuden erlaubt.«

Nidda, Fol. 47 b:
»Das 3 Jahre und 1 Tag alte Mädchen wird *durch Begattung* verlobt.«

„Ein Mädchen von 3 Jahren und 1 Tag ist zum Beischlaf geeignet; d. i. es beschädigt *nicht* die Jungfräulichkeit, weil der Stempel zurückwächst".

(s. Kethuboth 6a, 9a, Jabmuth 57a, 60a, Kidduschin 10a, b, Aboda zara 37a.)

»Wenn es aber unter 3 Jahren ist, so ist der Beischlaf gerade so viel, als wenn jemand mit dem Finger das Auge berührt …«

(… wieder mal typisch …)

Wir stehen heute wie damals wieder an der Schwelle einer neuen Epoche: Gegenwärtig befinden sich viele neue „Gotteskämpfer" im Keimstadium, und zwar in Gestalt von Aufklärungsdiensten.

Dies ist das Reifestadium der inneren Sammlung und Visionierung. Jedes darauf folgende Keimstadium zielt auf eine zunehmende Synergisierung aller Keimzellen ab.

In immer konkreteren Formationen und vereinigten Werken bildet sich aus den weltweit verstreuten Aktionen eine einzig geballte Schlagkraft heran. In gegenseitiger Hochachtung und Wertschätzung ordnen sich *Heilige und Gerechte* einander freiwillig unter. Himmlische Fügungen wirken logische und unangefochtene Hierarchien. Diese *Einsheit* der Vielfalt ist der Schlüssel zur Oberhand.

Und wieder versuchen die Söhne des Verderbens, sich in deren Mitte einzuschleichen und sie mit allen Mitteln voneinander abzuspalten, um sie dadurch vom Geheimnis ihrer göttlichen Kraft abzuziehen.

Doch wir sind im Zeitalter der vollendeten Mannesreife angelangt. Wenn uns eine Stimme aufhetzen oder voneinander abspalten will, dann beachten wir sorgfältig jede aktuelle Gegenstimme und folgen der Intuition des Herzens.

Wo immer eine Behauptung uns nicht innerlich freisetzt, uns mit positiver Erwartung, Kraft und Siegeszuversicht erfüllt, da stehen wir sogleich still und attestieren: Da stimmt etwas nicht!

Jede wahre Behauptung dagegen verbindet aufrichtige Menschen trotz Anfechtung nur umso mehr miteinander. Wer irgend die aufrichtigen Wahrheitskämpfer gegeneinander aufhetzt, das Vertrauen zu ihnen bricht oder mit seinen Behauptungen unsere innere Kampfkraft lähmt, dem schenken wir einfach keine Beachtung mehr!

Damit du noch klarer weisst, was die Bibel vom Kern her über Jahwe und die Söhne des Teufels, sprich die sich eingeschlichenen, falschen, verschwörerischen Juden, vermittelt, hier noch eine weitere diesbezügliche Übersicht quer durch das Alte und Neue Testament.

Der vielleicht fundamentalste biblische Grundsatz lautet:
Die Offenbarung Gottes ist *nicht durch die Juden*, sondern *trotz der Juden zustande gekommen!**
*(i. S. v.: trotz der *unterwandert wordenen* Judenheit)

Die Bibel gibt klare Gründe an, warum Gott Sich ausgerechnet das jüdische und nicht irgendein anderes Volk erwählt hat. Zum einen weil es, wie schon erwähnt, das Geringste aller Völker war (im Sinne von kraftlos); dann aber war es in Gottes Augen zugleich das schwierigste, unbelehrbarste und unbeugsamste Volk! Dazu folgende Schrift-Nachweise:

Ps. 95,10
Vierzig Jahre empfand Ich (JAHWE) **Ekel vor diesem Geschlecht**, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie**, und sie haben meine Wege nicht erkannt.**

Warum erwählte Gott sie dann überhaupt? Weil Er Sich gerade an diesem Volk als der Lebendige und Mächtigere beweisen wollte.

Es sollte unter allen Nationen klar werden, dass Er lebt und mit Völkern, die zum Schaden anderer abirren, fertig wird! Man bedenke, dass Er Jerusalem im Laufe der Geschichte etwa 30 Mal zerstören liess. Mit der Verwerfung von Jesus Christus wurde Israel als gesamte Nation von Jahwe ein für alle Mal als „Gotteskämpfer" abgesetzt:

Mt. 21,43
Deswegen sage Ich euch: **Die Königsherrschaft Gottes wird von euch** (Israeliten) **weggenommen** und einer Nation gegeben werden, die seine Früchte bringen wird.

Mt. 23,38
Siehe, euer Haus wird euch öde *gelassen*!

Mt. 24,2; 1. Kö. 9,7-8;
Ps. 69,26; Lk. 19,44

Kla. 3,45
Du (JAHWE) **hast uns** (Juden/ ISRAEL) **zum Kehricht und zum Ekel gemacht mitten unter den Völkern.**

Hes. 6,9
Dann werden eure Entkommenen (das abtrünnige Judentum) **unter den Nationen, wohin sie gefangen weggeführt wurden, sich an Mich** (Jahwe) **erinnern, der Ich ihr hurerisches**[*1] **Herz zerbrochen habe. Und sie** (die jüdischen Satanisten) **werden über sich selbst Ekel empfinden wegen der bösen Taten, die sie begangen haben nach allen ihren Gräueln.**
([*1] hurerisch = das meint den satanistischen Dämonenkult)

Hes. 20,43
Und ihr (abtrünnige Juden) **werdet dort an eure Wege und all eure Taten denken, mit denen ihr euch unrein gemacht habt; und ihr werdet an euch selbst Ekel empfinden wegen all eurer bösen Taten, die ihr begangen habt.**

Hes. 36,31
Und ihr (Juden/Israel) **werdet an eure bösen Wege denken und an eure Taten, die nicht gut waren, und werdet an euch selbst Ekel empfinden wegen eurer Sünden und wegen eurer Gräuel.**

Am. 9,8
Siehe, die Augen des Herrn, Jahwes sehen auf das sündige Königreich (= dem Satanismus verfallene Juden in Israel), **und ICH will es von der Fläche des Erdbodens ausrotten – nur dass ich das Haus Jakob *nicht völlig* ausrotten will, spricht JAHWE.**

Und solches hat Er, Jahwe, nicht allein durch die ständigen Ausrottungen und durch Deportationen von unbeugsamen Juden im Alten Testament (586/722 v.Chr.), sondern endgültig schliesslich in Jesus Christus verwirklicht – durch Zeichen, Wunder, Machttaten und Totenauferstehung – durch die Gründung des neutestamentlichen „Israel".

Das meint das 1. *echte* Christentum. (Nicht zu verwechseln mit irgendeiner uns heute bekannten Kirche, Freikirche, Denomination, Sekte usw.)

Dies hat sich u. a. in der neuen Zeitrechnung usw. niedergeschlagen.

Durch Seinen neu erworbenen Körper, den sogenannten „Leib Christi" (= der neue Gotteskämpfer) hat der auferstandene Christus sowohl dem römischen Imperialismus (den Globalisten von damals) als auch dem falsch – israelischen Staat *(= das Tier aus der Erde, Offb. 13,11)* den Todesstoss versetzt (70 n. Chr.).

Mt. 24,2
Er (Jesus) **aber antwortete und sprach zu ihnen** (= zu Juden/Israel)**: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird *nicht* ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.**

Mt. 23,38
Siehe, euer Haus (Juden/Israel) **wird euch öde gelassen.**

Derselbe Jesus Christus prophezeite damals in Bildreden, dass nach ziemlich langer Zeit (mittlerweile 2000 Jahre) sich die gesamte Nation Israel **als falscher Prophet,** im Verbund mit dem **Tier, aus dem Meer** erheben wird **(= „USRAEL/EU" Staatenbund** etc., **Offb.13)**.

Diesem aufkommenden Völkergemisch prophezeite Jahwe bereits 580 Jahre v. Chr. durch den Propheten Daniel den absoluten Untergang – herbeigeführt durch den rollenden Stein – d. m. Christus! (Dan. 2,31-45)

Jesus selber prophezeite, dass nur **Er allein** dieses Tier zu besiegen vermag; was in dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, schliesslich in allen Farben geschildert wird.

Doch hat Christus nirgends in der Bibel gelehrt, dass Er dies im Alleingang tut, sondern all solches wirkt Er durch Seinen göttlichen Geist **in Seinem „neuen Israel" – sprich in dir und mir.**

Fazit: Die Überwindung der Söhne Satans kann und muss einzig in der Vermögensmacht Gottes, aber **durch uns,** geschehen!

Zusammenfassung: Israel bedeutet: „für den Gott kämpft", „um den Gott kämpft", und „durch den Gott kämpft"! Der ausdrückliche Kampf des lebendigen Gottes richtete sich seit je in erster Linie gegen die Söhne des Teufels, wie Er sie selber nannte.

Dies ist der wahre Inhalt der Bibel. Der ganze Inhalt der Bibel dient dazu, Seine Heiligen und schliesslich auch die Gerechten zu jener Macht Gottes zuzurüsten, die Er in und durch dieselben „leibhaftig" ausleben will.

Es geht in der Bibel in allem um den Weg zur göttlichen Weisheit, Tugend und Kraft hin, die notwendig sind, um diese Teufelssöhne zu überwinden.

Und genau in diesem Kampf stehen wir an vorderster Front.

Und die Herren Bromme, Lang & Co. sind als Gottferne eben dabei, dieses unentbehrlichste aller Fundamente durcheinander zu werfen und zu zerstören.

Fakt aber ist: Seit Anbeginn der Menschheit wurde nie jemand anders als Gott selber mit diesen übernatürlich wirkenden Menschenfeinden fertig – und so wird es auch bleiben.

Wir *müssen* uns natürlich nicht in jene Ausbildung begeben, die uns zu der Kraft und Gerichtsgewalt Gottes führt. Wir dürfen es auch, wie es die Jahwe-Lästerer gerade tun, mit intellektuellen und „wissenschaftlichen" Wortgefechten versuchen. Doch wir werden noch sehen, wie weit sie es ohne wahre Gotteskraft bringen. Diese aber kommt allein durch Jahwe zustande.

Studiere weiterhin in Geduld diese für dich erarbeitete Zusammenstellung. (Sie bildet nur gerade einen kleinen Auszug zu dieser Thematik.)

Meine hauptsächlichste Bitte an alle Jahwe-Verächter: Lasst unbedingt die Finger von den heiligen Dingen, die ihr nun wirklich nicht durchschaut.

Theologie steht weder studierten Köpfen noch irgendwelchen Menschen zu, die sich ein Leben lang mit ganz anderen Schwerpunkten beschäftigt haben. Wahre Theologie *(das meint die Lehre über Gott)* ***steht einzig jenen Menschen zu, die von Gott persönlich in Gnade berufen und dazu gesetzt wurden.***

Wenn die Satanisten aller Gattungen (Theologen, Jesuiten, Hexenringe, Freimaurer, Politiker, Wirtschaftsbosse usw.) heute die Bibel für verschlüsselte Botschaften missbrauchen, geschieht es auch aus dem gezielten Grund, die für sie gefährliche Grundlage künftiger „Gotteskämpfer“ zu zerstören.

Aber auch um möglichst viele Aufklärer zu instrumentalisieren, damit diese selber den Sinn der Bibel zerstören sollen – möglichst inspiriert von deren eigenen Vorbildern, den sogenannten „Wissenschaftlern“, „Theologen“, „Philosophen“ und „gebildeten Lehrern“.

Teil IV

Der Kampf Jahwes gegen die Juden und Israel im Alten Testament (AT)

Neh. 9,29
Und du (= JAHWE) tratest als Zeuge gegen sie (= Juden/Israel) auf … Sie aber handelten vermessen und gehorchten deinen Geboten nicht, sondern sündigten gegen deine Rechtsbestimmungen, durch die der Mensch lebt, wenn er sie tut. Und **sie zeigten eine störrische Schulter und verhärteten ihren Nacken** …

5. Mo. 9,7
Denke daran, vergiss nicht, wie du (= Juden/Israel) den JAHWE, deinen Gott, in der Wüste erzürnt hast! Von dem Tag an, als du aus dem Land Ägypten herausgezogen bist, bis ihr an diesen Ort kamt, **seid ihr widerspenstig gegen JAHWE gewesen**.

5. Mo. 31,27
Denn **ich** (Moses) **kenne deine Widerspenstigkeit** und deine **Halsstarrigkeit** wohl. Siehe, heute schon, während ich noch bei euch lebe, **seid ihr widerspenstig gegen den JAHWE** gewesen; wie viel mehr nach meinem Tod!

Neh. 9,26
Aber sie wurden widerspenstig und empörten sich gegen dich und warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken. Und **sie brachten deine Propheten um, die als Zeugen gegen sie auftraten**, um sie zu dir zurückzuführen, und **sie verübten grosse Lästerungen**.

Neh. 5,8
Und ich sagte zu ihnen: *Wir* haben unsere Brüder, die JUDEN, die an die Nationen verkauft waren, so weit es uns möglich war, freigekauft. **Und *ihr*** (falsche JUDEN) **wollt eure Brüder sogar verkaufen**, damit sie dann wieder an uns verkauft werden? Da schwiegen sie und fanden keine Antwort.

Hebr. 3, 16-19
… welche haben denn gehört und sich **aufgelehnt**? Waren es denn nicht **alle**, die durch Mose von Ägypten ausgezogen waren?

Welchen aber zürnte ER vierzig Jahre? Nicht denen, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?

Welchen aber schwor ER, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die unbeugsam gewesen waren?

Und wir sehen, dass sie (allesamt) **wegen ihrer Veruntreuung nicht hineingehen konnten.**

Erklärung: Jahwe rottete 1500 Jahre v. Chr. (zur Zeit Moses) **einmal das ganze Volk Israel bis auf zwei Personen aus!**

FAZIT: Niemals, zu keiner Zeit der Menschheitsgeschichte, ging irgendeine uns bekannte Macht stärker und erfolgreicher mit den eingeschlichenen Söhnen des Teufels ins Gericht, als „der Gott Israels“!

Teil V

Altes Testament (AT): Jahwes Zuchtrute über dem unbeugsamen Israel

Wenn sich die Diskussion um die Frage der Echtheit der Bibel dreht, dann wird dieselbe immer wieder durch allerlei theologische, soteriologische oder gar geologische Argumente in Zweifel gezogen (z. B. durch Erich Bromme & Co.). Eines der überzeugendsten und stichhaltigsten Zeichen *für* die Echtheit der Bibel liegt jedoch in ihrer durchgehenden Selbstkritik. Die Bibel gleicht unter dem Strich mehr einem persönlichen Tagebuch als etwa einer chronologischen Geschichtsschreibung.

Sie wurde viel eher vom Standpunkt eines sich in Ausbildung befindenden Rekruten als etwa eines weisen Meisters oder gar heldenhaften Kämpfers geschrieben. Von der ersten bis zur letzten Seite reden die Schreiber ungeschminkt von ihren eigenen immer wiederkehrenden Fehlern und Niederlagen als Volk, von ihren hässlichsten Sünden und Problemen. Sie halten dabei tagebuchartig und durchwegs „selbstkritisch" ihre Lektionen fest, die sie nicht wieder vergessen wollen. Ungeschminkt zeigen sie auf, wie hartnäckig und störrisch sie sich auf ihrem Jahrtausende währenden Weg mit Gott verhalten haben. Wie viele unter uns würden in gleicher Weise offen dokumentieren, wie viel Mist sie schon gebaut haben, wie permanent zornig sie den Gott des Himmels damit gemacht haben – und was es daraus zu lernen und verändern gilt?

Das Ziel der Berichterstatter konnte zu keiner Zeit ein anderes als die Selbstbelehrung sein. Sie merkten dabei noch nicht einmal, dass sie gerade eine Bibel am Schreiben waren. Ihre „Tagebucheinträge" drangen erst als „Bibel" oder **Heilige Schrift** in ihr und schliesslich unser aller Bewusstsein, als aufgrund ihres ständigen Unglücks allmählich klar wurde, dass es für schlechte, böse oder verschwörerische Menschen keinen Weg an dem Heiligen Gott vorbei gibt.

Aus der Sicht der Israeliten könnte man summarisch auch sagen: Ich versuchte über Jahrtausende hinweg, mit meinem sturen Kopf gegen die Gesetze Gottes bzw. gegen die Gesetze der Natur anzukommen – und jedes Mal rannte ich mir nur aufs Neue fürchterlich den Schädel ein. Fazit: Tut es uns bitte nicht gleich! – Es bringt nichts! Das sind unumstössliche und daher „heilige Gesetze". Feuer bleibt heiss und gefährlich! Weder die Schwer-

kraft noch die Fliehkraft kennt irgendein Erbarmen! Versucht nicht weiter gegen Naturgesetze anzurennen, es macht keinen Sinn – es haut euch nur aus der Kurve … usw.

Und noch einmal zu guter letzt: Gott wird sich nie ein Gerichtswerkzeug unter den Menschen aussuchen, das Er nicht vor seinem Einsatz zurechtschleifen wird. Die ganze Bibel ist der Bericht eines Volkes, das von seinem Meister zum Gerichtsdienst hin gecoacht und trainiert wird. Wer immer bei dieser Ausbildung versagt, kommt selber unter die Räder. Im Vergleich gesprochen: Wenn ein Schwertkämpfer im Ernstfall nicht geschickt und stark genug ist, seinen teuflischen Gegner zu überwinden, dann fällt er durch das Schwert seines Gegners.

Gott hat unter dem Strich einfach keine korrupten Richter, keine Wasserprediger, die selber Wein trinken, keine Wohltäter, die insgeheim Geschäfte machen usw. Hier noch eine Liste aller jener Konsequenzen, die Jahwe dem Judentum androhte, falls es sich der satanistischen Unterwanderung anschliessen würde:

5. Mo. 28,15ff. **Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des JAHWE, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du nicht darauf achtest, all seine Gebote und seine Ordnungen zu tun, die ich dir heute gebiete, dann werden all diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.**

16: Verflucht wirst du sein in der Stadt, und verflucht wirst du sein auf dem Feld.

17: Verflucht wird sein dein Korb und dein Backtrog.

18: Verflucht wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackerlandes, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe.

19: Verflucht wirst du sein bei deinem Eingang, und verflucht wirst du sein bei deinem Ausgang.

20: Der JAHWE wird den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung gegen dich senden in allem Geschäft deiner Hand, das du tust, bis du vernichtet bist und bis du schnell umkommst wegen der Bosheit deiner Taten, mit denen du mich verlassen hast.

21: Der JAHWE wird die Pest an dir haften lassen, bis er dich ausgerottet hat aus dem Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

22: Der JAHWE wird dich schlagen mit Schwindsucht und mit Fieberglut und mit Hitze und mit Entzündung und mit Dürre und mit Getreidebrand und mit Vergilben des Korns, und sie werden dich verfolgen, bis du umgekommen bist.

23: Und dein Himmel, der über deinem Haupt ist, wird Erz sein, und die Erde, die unter dir ist, Eisen.

24: Der JAHWE wird den Regen deines Landes zu Staub und Sand machen. Vom Himmel wird es auf dich herabkommen, bis du umgekommen bist.

25: Der JAHWE wird dich geschlagen vor deinen Feinden dahingeben. Auf einem Weg wirst du gegen sie ausziehen, und auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen, und du wirst zum Schreckbild für alle Königreiche der Erde werden.

26: Und deine Leiche wird allen Vögeln des Himmels und den Tieren der Erde zum Frass werden, und niemand wird sie wegscheuchen.

27: Der JAHWE wird dich schlagen mit den Geschwüren Ägyptens und mit Beulen und mit Krätze und mit Grind, dass du nicht mehr geheilt werden kannst.

28: Der JAHWE wird dich schlagen mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Geistesverwirrung.

29: Und du wirst am Mittag umhertappen, wie der Blinde im Finstern tappt, und du wirst keinen Erfolg haben auf deinen Wegen. Und du wirst alle Tage nur unterdrückt und beraubt sein, und niemand wird helfen.

30: Eine Frau wirst du dir verloben, aber ein anderer Mann wird mit ihr schlafen. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht darin wohnen. Einen Weinberg wirst du pflanzen, aber du wirst ihn nicht nutzen.

31: Dein Rind wird vor deinen Augen geschlachtet, und du wirst nicht davon essen. Dein Esel wird vor deinem Gesicht geraubt und nicht zu dir zurückkehren. Deine Schafe werden deinen Feinden gegeben, und du wirst niemanden haben, der hilft.

32: Deine Söhne und deine Töchter werden einem anderen Volk gegeben, und deine Augen werden es sehen und werden nach ihnen schmachten den ganzen Tag; aber du wirst machtlos sein.

33: Die Frucht deines Ackers und all dein Erworbenes wird ein Volk verzehren, das du nicht kennst; und du wirst nur unterdrückt und zerschlagen sein alle Tage.

34: Und du wirst wahnsinnig werden vor dem Anblick dessen, was deine Augen erblicken müssen.

35: Der JAHWE wird dich schlagen mit bösen Geschwüren an den Knien und an den Schenkeln, von deiner Fusssohle bis zu deinem Scheitel, dass du nicht mehr geheilt werden kannst.

36: Der JAHWE wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einer Nation wegführen, die du nicht gekannt hast, du und deine Väter. Und du wirst dort anderen Göttern, Göttern aus Holz und Stein, dienen.

37: Und du wirst zum Entsetzen werden, zum Sprichwort und zur zur Spottrede unter allen Völkern, wohin der JAHWE dich wegtreiben wird.

38: Viel Samen wirst du aufs Feld hinausbringen, aber wenig einsammeln, denn die Heuschrecke wird es abfressen.

39: Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten; aber Wein wirst du weder trinken noch einsammeln, denn der Wurm wird ihn abfressen.

40: Ölbäume wirst du in deinem ganzen Gebiet haben; aber mit Öl wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven fallen ab.

41: Söhne und Töchter wirst du zeugen; aber sie werden dir nicht gehören, denn sie werden in die Gefangenschaft gehen.

42: Alle deine Bäume und die Frucht deines Ackerlandes wird die Grille in Besitz nehmen.

43: Der Fremde, der in deiner Mitte wohnt, wird höher und höher über dich emporsteigen, und du, du wirst tiefer und tiefer hinabsinken.

44: Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird zum Haupt, du aber wirst zum Schwanz.

45: Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist, weil du der Stimme des JAHWE, deines Gottes, nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Ordnungen zu bewahren, die er dir befohlen hat.

46: Und sie werden zum Zeichen und zum Wunder sein an dir und an deinen Nachkommen für ewig.

47: Dafür, dass du dem JAHWE, deinem Gott, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem,

48: wirst du deinen Feinden, die der JAHWE gegen dich senden wird, dienen in Hunger und Durst, in Blösse und in Mangel an allem. Und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis er dich vernichtet hat.

49: Der JAHWE wird von ferne, vom Ende der Erde her, eine Nation über dich bringen. Wie der Adler fliegt, so kommt sie, eine Nation, deren Sprache du nicht verstehst,

50: eine Nation mit hartem Gesicht, die für den Alten keine Rücksicht kennt und für den Jungen keine Gnade,

51: und die die Frucht deines Viehs und die Frucht deines Landes verzehren wird, bis du vernichtet bist, die dir weder Getreide, Most oder Öl noch den Wurf deiner Rinder oder den Zuwachs deiner Schafe übrig lassen wird, bis sie dich zugrunde gerichtet hat.

52: Und sie wird dich belagern in all deinen Toren, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land gefallen sind. Und sie wird dich belagern in all deinen Toren, in deinem ganzen Land, das der JAHWE, dein Gott, dir gegeben hat.

53: Dann wirst du die Frucht deines Leibes essen, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die der JAHWE, dein Gott, dir gegeben hat in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dich dein Feind bedrängen wird.

54: Der weichlichste und am meisten verzärtelte Mann bei dir, dessen Auge wird missgünstig auf seinen Bruder blicken und auf die Frau an seinem Busen und auf seine übrig gebliebenen Kinder, die er übrig behalten hat.

55: Keinem von ihnen gibt er etwas vom Fleisch seiner Kinder, das er isst, weil ihm nichts übrig geblieben ist in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dein Feind dich bedrängen wird in all deinen Toren.

56: Die Weichlichste bei dir und die Verzärteltste, die vor Verzärtelung und vor Verweichlichung nie versucht hat, ihre Fusssohle auf die Erde zu setzen, deren Auge wird missgünstig auf den Mann an ihrem Busen blicken und auf ihren Sohn und auf ihre Tochter

57: wegen ihrer Nachgeburt, die zwischen ihren Beinen hervorkommt, und wegen ihrer Kinder, die sie gebiert. Denn sie wird sie aus Mangel an allem im Geheimen aufessen in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dein Feind dich bedrängen wird in deinen Toren. –

58: Wenn du nicht darauf achtest, alle Worte dieses Gesetzes zu tun, die in diesem Buch geschrieben sind, dass du diesen furchtbaren Namen, den JAHWE, deinen Gott, fürchtest,

59: dann wird der JAHWE deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen aussergewöhnlich machen: grosse und andauernde Plagen und böse und andauernde Krankheiten.

60: Und er wird alle Seuchen Ägyptens gegen dich wenden, vor denen du dich fürchtest, und sie werden an dir haften bleiben.

61: Auch alle Krankheiten und alle Plagen, die nicht in dem Buch dieses Gesetzes geschrieben sind, – der JAHWE wird sie über dich kommen lassen, **bis du (Israel) vernichtet bist**.

62: Als ein geringes Häuflein werdet ihr übrig bleiben, statt dass ihr wie die Sterne des Himmels an Menge geworden wärt, weil du der Stimme des JAHWE, deines Gottes, nicht gehorcht hast.

63: Und es wird geschehen: Wie der JAHWE sich über euch freute, euch Gutes zu tun und euch zahlreich werden zu lassen, so wird der JAHWE sich über euch freuen, euch zugrunde zu richten und euch zu vernichten. Und ihr werdet aus dem Land herausgerissen werden, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

64: Und der JAHWE wird dich unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde. Und du wirst dort andern Göttern dienen, die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Väter – Göttern aus Holz und Stein.

65: Und unter jenen Nationen wirst du nicht ruhig wohnen, und deine Fusssohle wird keinen Rastplatz finden. Und der JAHWE wird dir dort ein zitterndes Herz geben, erlöschende Augen und eine verzagende Seele.

66: Und dein Leben wird in Gefahr schweben, du wirst dich Nacht und Tag fürchten und deines Lebens nicht sicher sein.

67: Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! –

wegen des Zitterns deines Herzens, mit dem du zitterst, und wegen des Anblicks dessen, was deine Augen erblicken müssen.

68: Und der JAHWE wird dich auf Schiffen nach Ägypten zurückkehren lassen, auf dem Weg, von dem ich dir gesagt habe: Du sollst ihn nie mehr wiedersehen! Und ihr werdet euch dort euren Feinden als Sklaven und als Sklavinnen zum Kauf anbieten, aber es wird kein Käufer da sein.

69: Das sind die Worte des Bundes, von dem der JAHWE dem Mose befohlen hatte, er solle ihn mit den Söhnen Israel im Land Moab schliessen neben dem Bund, den er am Horeb mit ihnen geschlossen hatte.

Jetzt sage mir noch einmal jemand, dass er aus sich selber stärker wäre, oder einen stärkeren Gott kenne als Jahwe, um mit den sich eingeschlichen habenden Söhnen des Verderbens fertig zu werden.

Die Lehre daraus:

Wer Jahwe, den Schöpfer des Himmels und der Erde, als Teufel und wer die Bibel als Verschwörungsbuch der Juden verlästert, bringt dadurch vor allem drei Dinge zustande:

1. Er spaltet sämtliche Christen, die sich nach jahrzehntelangen *Läuterungsprozessen in den eigenen Reihen* allmählich zur wirksamen Geistesgewalt „emporgelitten“ haben, von sich selber ab. Er spaltet sie aber auch von all jenen Aufklärungsdiensten ab, die nun durchaus von ihrer Geisteskraft profitieren könnten.
2. Er wird „dieses Rad“ der Geistesgewalt m. a. W. so lange noch einmal selber erfinden müssen, wie er der „Maulwurf-Theologie“ verfallen bleibt.
3. Er legt sich mit jenem (Gott) an, den er selber niemals persönlich kennen gelernt, sondern nur vom „Hörensagen“ vernommen hat. Was verbleibt? Er wird zuletzt (ohne Jahwe) eine neue Vermittlerin von Geistesgewalt suchen müssen, sprich eine neue Religion gründen müssen, die sich machtvoller als die Söhne des Teufels erweist.

Willst du solches, während wir schon mal an Jahwe andocken und in Seiner Kraft weitergehen, um zu siegen?

Wenn wir grad schon mal bei Religion dabei sind … lass dir in Teil VII aus der Bibel zeigen, wer Jesus Christus für sie ist.

Teil VI

Der Kampf Jesu und der Bibel (NT) **gegen falsche JUDEN**

Merke: Jesus und alle Apostel standen unablässig im Kampf wider die Söhne des Verderbens.

Joh. 2,18
Die JUDEN nun antworteten und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen der Vollmacht zeigst du uns, dass du dies tust? (**Sie verklagten Jesus** weil Er heilte, usw.)

Joh. 5,15-16.18
Der Mensch ging hin und verkündete den JUDEN, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht habe. Und **darum verfolgten die JUDEN Jesus**, weil er dies am Sabbat getan hatte.
Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbat aufhob, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte und sich so selbst Gott gleich machte.

Mt. 27,11.29
Anklage vor Pilatus
Jesus aber wurde dem Statthalter vorgeführt. Und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist du der **König der JUDEN**? Jesus aber sprach zu ihm: **Du sagst es**.
(Hiermit bezeugt Er, dass **Er allein** mit ihnen fertig wird!)
Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt und gaben ihm ein Rohr in seine Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Knie und verspotteten ihn und sagten: Sei gegrüsst, König der Juden!

Joh. 8,44
Jesus: ***Ihr* seid aus dem Vater, dem Teufel**, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und Vater derselben.

Offb. 2,9
Ich **(Jesus Christus)** kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, **die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.**

Offb. 3,9
Siehe, ICH (Jesus Christus) **gebe** Verschwörer **aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ICH werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füssen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.**

Joh. 5,18
Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er

nicht allein den Sabbat aufhob, sondern auch **Gott seinen eigenen Vater nannte und sich so selbst Gott gleich machte**.

Mt. 26,59
Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat suchten falsches Zeugnis gegen Jesus, **um ihn zu Tode zu bringen**;

Joh. 7,1.13.15
Und danach zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte nicht in Judäa umherziehen, **weil die JUDEN ihn zu töten suchten**.
Niemand jedoch sprach öffentlich von ihm**, aus Furcht vor den JUDEN**.
Da wunderten sich **die JUDEN** und sagten: Wie kennt dieser die Schriften, da er doch nicht gelernt hat?

Joh. 8,48.52
Die JUDEN antworteten und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht recht, dass du ein Samariter bist und einen Dämon hast?
Die JUDEN sprachen nun zu ihm: Jetzt erkennen wir, dass du einen Dämon hast. Abraham ist gestorben und die Propheten, und du sagst: Wenn jemand mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht schmecken in Ewigkeit.

Joh. 9,18.22
Es glaubten nun **die JUDEN** nicht von ihm, dass er blind war und sehend geworden, bis sie die Eltern dessen riefen, der sehend geworden war.
Dies sagten seine Eltern, **weil sie die JUDEN fürchteten**; denn **die JUDEN** waren schon übereingekommen, dass, wenn jemand ihn als Christus bekennen würde, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden sollte.

Anschläge gegen Jesus

Joh. 10,31
Da hoben die Juden wieder Steine auf, dass sie ihn steinigten.

Joh. 11,8.54
Die Jünger sagen zu ihm: Rabbi, **eben suchten die Juden dich zu steinigen**, und wieder gehst du dahin?
Jesus ging nun nicht mehr öffentlich unter den **JUDEN** umher, sondern ging von dort weg in die Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt mit Namen Ephraim; und dort verweilte er mit den Jüngern.

<u>Merke:</u> Weder Jesus Christus noch der Nationenapostel Paulus rechneten sich zu den Juden:

Joh. 13,33
Kinder, noch eine kleine Weile bin ich bei euch; ihr werdet mich suchen, und wie ich den **JUDEN** sagte: Wohin ich gehe, könnt ***ihr*** **nicht** hinkommen.

1. Kor. 9,20
Paulus: **Den Juden bin ich WIE EIN Jude geworden** …

Verhör durch Hannas – Verleugnung durch Petrus

Mt. 26,57-75; Mk. 14,53-72;
Lk. 22,54-71

Joh. 18,12.36
Die Schar nun und der Oberst und die Diener der **JUDEN nahmen Jesus und banden ihn**;
Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, **damit ich den JUDEN** nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

Mt. 27,29
Und **sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt** und gaben ihm ein Rohr in seine Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Knie und **verspotteten ihn** und sagten: Sei gegrüsst, König der JUDEN!

Mk. 14,55
Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat suchten Zeugnis gegen Jesus, **um ihn zu Tode zu bringen**; und sie fanden keins.

Joh. 19,12.21
Daraufhin suchte Pilatus ihn loszugeben. Die JUDEN aber schrien und sagten: Wenn du diesen losgibst, bist du des Kaisers Freund nicht; jeder, der sich selbst zum König macht, widersetzt sich dem Kaiser.
Die Hohenpriester der JUDEN sagten nun zu Pilatus: **Schreibe nicht: Der König der JUDEN**, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin König der JUDEN.

Mt. 28,15
Sie aber nahmen das Geld (die **falschen JUDEN** bestachen die Hohepriester) und taten, wie sie unterrichtet worden waren. Und diese Rede (Jesu Leib sei gestohlen worden) verbreitete sich **bei den JUDEN** bis auf den heutigen Tag.

Verfolgungen durch die Juden in der Apostelgeschichte

Apg. 9,23/10,39/12,3/13,45.50/
14,4.5.19/17,5.13/18,14.28/19,33/
20,3.19/21,11/22,30/23,12.20.27/
25,7.10.15.24/26,2.21/28,19

9,23: Als aber viele Tage verflossen waren, ratschlagten **die JUDEN** miteinander, ihn umzubringen.

10,39: Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Lande der **JUDEN** als auch in Jerusalem getan hat; **den haben sie auch umgebracht**, indem sie ihn an ein Holz hängten.

12,3: Und als er sah, dass es den **JUDEN** gefiel, liess er weiterhin auch Petrus festnehmen – es waren aber die Tage der ungesäuerten Brote.

13,45: Als aber die **JUDEN** die Volksmengen sahen, wurden sie **von Eifersucht erfüllt** und widersprachen dem, was von Paulus geredet wurde, und **lästerten**.

13,50: Die **JUDEN aber erregten** die anbetenden vornehmen Frauen und die Ersten der Stadt und erweckten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihren Grenzen.

14,4: Die Menge der Stadt aber war **entzweit**, und die einen waren mit den **JUDEN**, die anderen mit den Aposteln.

14,5: Als aber ein heftiges Bestreben entstand, sowohl von denen aus den Nationen als auch von den **JUDEN** samt ihren Obersten, sie **zu misshandeln und zu steinigen** …

14,19: Es kamen aber aus Antiochia und Ikonion **JUDEN** an, und nachdem sie die Volksmengen überredet und **Paulus gesteinigt** hatten, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus, da sie meinten, er sei gestorben.

17,5: Die **JUDEN** aber wurden **eifersüchtig** und nahmen einige böse Männer vom Gassenpöbel zu sich, machten einen Volksauflauf und **brachten die Stadt in Aufruhr**; und sie traten vor das Haus Jasons und suchten sie unter das Volk zu führen.

17,13: Als aber die **JUDEN** von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie auch dorthin und **beunruhigten und erregten die Volksmengen**.

18,14: Als aber Paulus den Mund öffnen wollte, sagte Gallio zu den JUDEN: Wenn es ein Unrecht oder eine böse Handlung wäre, **o JUDEN**, so hätte ich euch vernünftigerweise ertragen …

18,28: … denn kräftig **widerlegte er die JUDEN öffentlich**, indem er durch die Schriften bewies, dass Jesus der Christus ist.

18,33: Aus der Volksmenge heraus verständigte man den Alexander, **den die JUDEN vorschoben**. Alexander aber winkte mit der Hand und wollte sich vor dem Volk verantworten.

20,3: Und als er sich drei Monate aufgehalten hatte, wurde, als er nach Syrien abfahren wollte, **von den JUDEN ein Anschlag gegen ihn unternommen**. Da entschloss er sich, durch Mazedonien zurückzukehren.

20,19: … als ich (Paulus) dem Jahwe diente mit aller Demut und unter **Tränen und Versuchungen, die mir durch die Nachstellungen der JUDEN widerfuhren** …

21,11: Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Füsse und die Hände und sprach: Dies sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, **werden die JUDEN in Jerusalem so binden** und in die Hände der Nationen überliefern.

Apostel Paulus vor dem Hohen Rat

22,30: Am folgenden Tag aber, da er mit Gewissheit erfahren wollte, **weshalb er von den JUDEN angeklagt sei**, machte er ihn los und befahl, dass die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat zusammenkommen sollten; und er führte Paulus hinab und stellte ihn vor sie.

Mordanschlag gegen Paulus

23,12: Als es aber Tag geworden war, **rotteten sich die JUDEN zusammen**, **verschworen sich mit einem Fluch** und sagten, dass sie weder essen noch trinken würden, bis sie Paulus getötet hätten.

23,20: Er aber sprach: **Die JUDEN sind übereingekommen**, dich zu bitten, dass du morgen den Paulus in den Hohen Rat hinabbringst, als wolle er etwas Genaueres über ihn erkunden.

23,27: Diesen Mann, **der von den JUDEN ergriffen wurde und nahe daran war, von ihnen umgebracht zu werden**, habe ich ihnen, indem ich mit den Truppen einschritt, entrissen, da ich erfuhr, dass er ein Römer sei.

25,7: Als er aber angekommen war, **stellten sich die von Jerusalem herabgekommenen JUDEN um ihn her und brachten viele und schwere Beschuldigungen vor, die sie nicht beweisen konnten**.

25,10: Paulus aber sprach: Ich stehe vor dem Richterstuhl des Kaisers, wo ich gerichtet werden muss; **den JUDEN habe ich kein Unrecht getan, wie auch du sehr wohl weisst**.

25,15: **…** dessentwegen, als ich zu Jerusalem war, **die Hohenpriester und die Ältesten der JUDEN Anzeige machten, indem sie ein Urteil gegen ihn verlangten**.

25,24: Und Festus spricht: König Agrippa und ihr Männer alle, die ihr mit uns zugegen seid, ihr seht diesen, um dessentwillen mich die ganze Menge der **JUDEN** angegangen hat, in Jerusalem wie auch hier, indem sie **gegen ihn schrien, er dürfe nicht mehr leben**.

26,2: Ich schätze mich glücklich, König Agrippa, dass ich mich über alles, **dessen ich von den JUDEN angeklagt werde**, heute vor dir verteidigen soll.

26,21: **Deshalb haben mich die JUDEN im Tempel ergriffen und versucht, mich zu ermorden**.

28,19: Als aber **die JUDEN widersprachen**, war ich gezwungen, mich auf den Kaiser zu berufen, nicht als hätte ich gegen meine Nation etwas zu klagen.

Die Bibel, ein Verschwörungsbuch der Juden?

Nun, gemäss all der zuvor geschilderten Zeugenberichte könnte man tatsächlich von einem Verschwörungsbuch sprechen, insofern man damit meint, dass die Bibel voller Berichte von sich eingeschlichen habenden Verschwörern ist, die von Jahwe, von Jesus Christus und sämtlichen Propheten der Bibel bekämpft wurden. Deren Aufdeckung und Eliminierung bildet einen wesentlichen Teil ihres Inhaltes.

Von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel kämpft Jahwe, sprich Jesus Christus, gegen lügnerische, falschjüdische, luziferische Verschwörer.

Was nun den **„neutestamentlichen Israel“**[1] betrifft, sprechen die Apostel Jesu Christi folgende Sprache:

[1] Darunter versteht das NT Gottes Innewohnung in Seinem Menschenorganismus, der aus Juden und Nichtjuden besteht **–** der so genannte „Leib Christi“.

Gal. 3,28
Da ist **nicht Jude** noch Grieche, da ist **nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid 1ner in Christus Jesus**.

Kol. 3,11
Da ist weder Grieche noch Jude, Beschneidung noch Unbeschnittensein, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, **sondern Christus alles und in allen.**

Jesus Christus ist Jahwe!

Nachfolgende Verheissung ist unser Weg:

Offb. 3,9
Siehe, ICH (Jesus Christus/Jahwe) **gebe** die Verschwörer **aus der Synagoge des Satans, von denen, *die sich Juden nennen und es nicht sind*, sondern lügen; siehe, ICH WERDE SIE DAHIN BRINGEN, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füssen und erkennen, dass ich dich geliebt habe**.

1. Mo. 1,1
Im Anfang *schuf Gott* den Himmel und die Erde.

1. Mo. 2,4
An dem Tag, *als Gott, JAHWE*, Erde und Himmel machte …

Joh. 1,1
Im Anfang war der Sprechende (wörtl. = der Logos/Jesus), **und der Sprechende war bei Gott**, **und *der Sprechende war Gott.***

Joh. 1,3
Alles wurde durch *denselben*, und ohne denselben wurde auch nicht eines, das geworden ist.

Joh. 1,14
Und der Sprechende wurde Fleisch und wohnte unter uns (= Jesus), und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Joh. 12,45
Jesus sprach: und **wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat** (= der Schöpfergott/Jahwe)

Joh. 14,9
Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? **Wer mich gesehen hat, hat den Vater** (= der Schöpfergott/Jahwe) **gesehen**. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater?

Jes. 9,5
Denn **ein Kind ist uns geboren**, **ein Sohn** (= Jesus Christus) uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; **und man nennt seinen Namen:** Wunderbarer Ratgeber, **starker Gott**, **Vater der Ewigkeit**, Fürst des Friedens.

Kol. 1,15
Er (Jesus Christus) **ist die Gestalt** (das Bild) **des unsichtbaren Gottes**, der Erstgeborene aller Schöpfung.

Hebr. 1,3
Er, (Jesus Christus) **ist die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit und Abdruck Seines Wesens** (= des Schöpfergottes/Jahwe) ***und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Macht ...***

2. Kor. 4,6
Denn Gott, der gesagt hat: »Aus Finsternis wird Licht leuchten!«, er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Ausgiessung des Geistes

Joe. 3,1
Apg. 2,17-21 (vergleiche nachfolgende Stellen, wer genau was tut – (Jesus und Jahwe = austauschbare Begriffe!)

Und danach wird es geschehen, dass **Ich** (= Jahwe) **Meinen Geist ausgiessen werde** über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen.

Joh. 16,7
Doch ich (Jesus) sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand (= Heiliger Geist) nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde **Ich** (= Jesus) **ihn zu euch senden**.

Joh. 14,18
Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, **Ich** komme zu euch. (Jesus + Heiliger Geist = austauschbare Begriffe)

Joh. 15,23.25-26
Wer Mich hasst, hasst auch meinen Vater (= den Schöpfergott/ Jahwe). Wenn ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie sie gesehen und doch sowohl mich als auch meinen Vater gehasst.

Aber dies geschieht, damit das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: »Sie haben **Mich** (= den Schöpfergott/Jahwe) ohne Ursache gehasst.«

Wenn der Beistand gekommen ist, den **Ich** euch von dem Vater **senden werde**, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von **Mir** zeugen.

Joe. 3,5
Und es wird geschehen: Jeder, der *den Namen*[*1] *Jahwes* anruft, wird gerettet werden.

([*1] Diese alttestamentliche Prophetie wurde von den neutestamentlichen Aposteln ausnahmslos auf die Person Jesus Christus „angewandt“)

Röm. 10,13
… denn jeder, der den Namen des Herrn (Jesus) **anrufen wird, wird gerettet werden.**

Apg. 4,12
Und es ist in keinem anderen das Heil; **denn auch *kein anderer Name* unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen**.

Apg. 4,10-11
… so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund: ***Im Namen Jesu Christi,*** des Nazoräers, den *ihr* ge

kreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten – in diesem Namen steht dieser gesund vor euch.

Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verachtet, der zum Eckstein geworden ist.

Joh. 16,14-15
Er (der Heilige Geist) wird **mich** verherrlichen, denn **von dem Meinen** wird er nehmen und euch verkündigen.

Alles, was der Vater hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.

Wer ausser Gott kann/könnte Gebete erhören?

Joh. 14,14
Wenn ihr **Mich** (Jesus Christus) etwas bitten werdet **in meinem Namen**, so werde **Ich** es tun.

Jes. 41,4
Wer hat es gewirkt und getan? Der die Generationen ruft von Anbeginn. **Ich, JAHWE, bin der Erste, und bei den Letzten bin ich derselbe**.

Offb. 22,13
Ich (Jesus Christus) **bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.**

Summarisch darf festgestellt werden, dass Jahwe der Schöpfer-Gott der Bibel und nicht der Teufel ist!

Der Teufel ist ein Mörder von Anfang an und hat immer nur unseren Untergang und unser Verderben im Sinn.

Jahwe aber ist in der Gestalt Jesu Christi zu uns gekommen, um für uns Sein Leben am Kreuz zu geben. Dieses Opfer hat Er vollbracht, nachdem Er uns Seine Gottheit mit allen nur erdenklichen Zeichen, Wundern und Machttaten demonstriert hat.

Nachdem Er selbst viele Tote auferweckt hat, ist Er selber vor hunderten Zeugen aus aller Welt aus den Toten auferstanden.

Dies hat zu unserer neuen Zeitrechnung mit all den uns an Ihn erinnernden Festen von Weihnachten, Ostern, Pfingsten usw. geführt.

Mit Seinem Opfertod am Kreuz aber hat Er das satanische Prinzip in Seiner eigenen Person aufgelöst.

Jesus hat es folgendermassen ausgedrückt:

Joh. 10,10
Der Dieb (Teufel) **kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie** (also du und ich) **Leben haben und es in Überfluss haben.**

Joh. 3,16
Denn so sehr hat Gott (Jahwe) **die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn** (Jesus) **gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe**.

Solch eine grosse Liebe ist würdig, mit Liebe und Sich-Anvertrauen, nie-

mals aber durch Schmähung und Verteufelung des Namens Jahwes beantwortet zu werden.

Und hier noch der zuverlässige Segen an den aktuellen Gotteskämpfer – also an dich und mich – so wir uns dieser hohen Berufung stellen, durch Ehrerbietung die Auswahl dazu erlangen und uns entsprechend an die Spielregeln halten:

5. Mo. 28,2-13
Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme JAHWES, deines Gottes, gehorchst:

Gesegnet wirst du sein in der Stadt, und gesegnet wirst du sein auf dem Feld. Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackerlandes und die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog. Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang, und gesegnet wirst du sein bei deinem Ausgang. Jahwe wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, geschlagen vor dir dahingeben. Auf *einem* Weg werden sie gegen dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen. Jahwe wird dir den Segen entbieten in deine Speicher und zu allem Geschäft deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Land, das Jahwe, dein Gott, dir gibt. Jahwe wird dich zu einem heiligen Volk für sich erheben, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote Jahwes, deines Gottes, hältst und auf seinen Wegen gehst. Und alle Völker der Erde werden sehen, dass der Name Jahwes über dir ausgerufen ist, und sie werden sich vor dir fürchten. Und Jahwe wird dir Überfluss geben an Gutem, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Ackerlandes, zur Wohlfahrt in dem Land, das dir zu geben Jahwe deinen Vätern geschworen hat. Jahwe wird dir seinen guten Schatz, den Himmel, auftun, um deinem Land Regen zu seiner Zeit zu geben und um alles Tun deiner Hand zu segnen. Und du wirst vielen Nationen ausleihen, *du* selbst aber wirst dir nichts leihen. Und Jahwe wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz, **und du wirst nur immer aufwärtssteigen und nicht hinuntersinken**, wenn du den Geboten Jahwes, deines Gottes, gehorchst, die zu bewahren und zu tun ich dir heute befehle.

Epilog

Die Bibel hält Gesetzmässigkeiten der Natur fest. Sie ruft zur Einsicht auf und will unsere Kapitulation unter die unumstösslichen und daher heiligen Naturgesetze. Die Bibel wird durch unsere eigenen Erfahrungen gerechtfertigt – darum überdauert sie die Jahrtausende und bleibt das meistgelesene Buch auf der Welt. Auch wenn wir sie hassen und verpönen – sie behält Recht und wir wissen, dass sie Recht hat:

Sie behält Recht, wenn sie uns lehrt, dass wer sein eigenes Leben zu gewinnen sucht, es verlieren wird. Wir erfahren diese Realität bei jeder Übertreibung: Wenn wir zu viel essen oder trinken, wenn wir Drogen nehmen oder zuchtlosen Trieben freien Lauf lassen. Wann immer wir uns den Lüsten und Begierden hingeben – und genau das meint „sein Leben zu gewinnen suchen" – dann büssen wir dafür etwas ein. Der Raucher büsst seinen Geschmackssinn ein, der Alkoholiker oder Drogensüchtige sein natürliches Wohlbefinden – und alle drei büssen ihre Freiheit und Ungezwungenheit ein. Sie verlieren ihr Leben an die Sucht. Der Fresssüchtige verliert sein Leben in Form von Unwohlsein, Fettleibigkeit, gestörtem Schlaf und Krankheit. Der Ehebrecher, Dieb, Lügner oder Mörder usw. büsst zunächst sein gutes und freies Gewissen, dann aber seine ganze natürliche Lebensfreude, seine Liebesfähigkeit und Frohmut usw. ein. So könnte man seitenweise fortsetzen und immer nur feststellen – genau wie die Bibel es sagt – sie hat damit Recht! Auch anders herum wird sie ewig Recht behalten. Wenn sie vom Gewinnen des Lebens als von einem Grundprinzip spricht. „Wer sein Leben verliert, wird es für sich gewinnen." Das kann jeder Drogen-, Alkohol-, Tabletten-, Sex- oder Nikotinsüchtige usw. bezeugen. Ab genau jenem Zeitpunkt, wo man mit seinen Süchten bricht und im „Entzug" sein Leben sprich Genusstrieb, verloren hat, kehrt das wahre Leben mit all seinen ununterbrochen erfüllenden Aspekten zurück. Wir fühlen uns rundum besser, haben wieder natürliche Lebensfreude, Frohsinn, Frieden des Herzens, ruhigen Schlaf usw. usf. Kurzum: Die Bibel hatte recht. Sooft wir ihre heiligen Gesetze missachten, behält sie Recht auf der einen Seite – wenn wir sie befolgen, behält sie Recht auf der anderen Seite. Sie stimmt uns auf die unverbrüchlichen Naturgesetze ab – nach Geist, Seele und Leib, als Individuen und als organische Einheit, als Einzelstaaten und im Völkerverband. Wer die Bibel vernichtet, vernichtet ein äonisches „Physikbuch" – niemals aber die äonische Physik selber. Wer „Jahwe" zum Teufel erklärt, wird Letzterem verfallen bleiben.

Ich danke dir, dass du die Gegenstimme mit Aufmerksamkeit und Geduld angehört hast.

Ivo Sasek

Anhang

Judas 15

Elberfelder-Version *(bisherige alte Bibelübersetzung):*

15 Gericht auszuüben gegen alle und alle Gottlosen zu überführen von allen ihren Werken der Gottlosigkeit, die sie gottlos verübt haben, und von all den harten Worten, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.

I-VO *(nun neue Bibelübersetzung von Ivo Sasek):*
(= interlineare Vollanalyse)

	ποιέω	κρίσις	κατά	πᾶς
	ποιῆσαι	**κρίσιν**	**κατὰ**	**πάντων**
15	(47) inf ao a	(15) acc sg	(476) prpo	(135) gen mas/neut pl
	zu bewirken[1]	Scheidung[2]	bis auf den Grund[3]	in allen und allem,

καί		ἐλέγχω
καὶ		**ἐλέγξαι**
(9142) conj		(1) inf ao a
und	mit Beweismitteln aus Untersuchungen überführend	zu widerlegen

πᾶς	ψυχή	περί	πᾶς	ὁ	
πᾶσαν	**ψυχήν·**	**περὶ**	**πάντων**	**τῶν**	
(57) acc fem sg	(41) acc sg	(333) prpo	(135) gen mas/neut pl	(1212) gen mas/fem/neut pl	
alljede	Seele;	in Ansehung[4]	allsämtlicher	der	

	ἔργον	ἀσέβεια	αὐτός	
	ἔργων	**ἀσεβείας**	**αὐτῶν**	
	(42) gen pl	(1) gen sg[a]	(569) gen mas/fem/neut pl	
	gewirkten Unternehmungen	gottloser Irreligiosität[5]	ihrer,	

[a] ἀσεβείας (ἀσέβεια) (2) acc pl

1 od. zu veranstalten, zu halten, zu schaffen
2 od. Kampf, Deutung, Auslegung, Urteil, Verurteilung, Gericht
3 od. gänzlich, völlig herab
4 od. ringsum, in Betreff
5 od. ruchloser Religionsfrevelei

ὅς	ἀσεβέω	καί
ὧν	**ἠσέβησαν·**	**καὶ**
(80) gen mas/fem/neut pl	(1) 3p pl ind ao a	(9142) conj
mit welchen	frevelhaft an Gott vergangen haben sie sich;[1]	und ebenso

περί	πᾶς	ὁ
περὶ	**πάντων**	**τῶν**
(333) prpo	(135) gen mas/neut pl	(1212) gen mas/fem/neut pl
unter Begutachtung[2]	all[3]	der

σκληρός		ὅς
σκληρῶν		**ὧν**
(1) gen neut pl[a]		(80) gen mas/fem/neut pl
unerbittlich harten (Äusserungen),[4]		*die*

λαλέω	κατά	αὐτός
ἐλάλησαν	**κατ'**	**αὐτοῦ**
(11) 3p pl ind ao a	(476) prpo	(1422) gen mas/neut sg[b]
schwatzhaft geplappert haben sie	von oben herab gegen	Ihn -

ἁμαρτωλός	ἀσεβής
ἁμαρτωλοί,	**ἀσεβεῖς·**
(11) nom mas pl[c]	(2) nom mas pl
(die) sündhaften Verfehler,	(die) gottlosen Frevler!

---

[a] **σκληρῶν** (1) gen mas pl (Ja 3.4) [b] **αὐτοῦ** (αὐτοῦ) (4) adv [c] **ἁμαρτωλοί** (1) vo mas pl (Ja 4,8)

1 od. entweihend am Heiligen vergangen haben sie sich
2 od. ringsum, hinsichtlich, in Betreff, unter Ansehung
3 od. allsämtlicher
4 od. starren, grausig verstockten und schädlichen Worte der Strenge

Verdeutschte Version von Ivo Sasek:

15 In allen und allem Scheidung bis auf den Grund zu bewirken, und all jede Seele mit Beweismitteln aus Untersuchungen überführend zu widerlegen; allsämtliche ihrer gewirkten Unternehmungen gottloser Irrreligiosität, mit welchen sie sich frevelhaft an Gott vergangen haben, wird Er ansehen; auch all die unerbittlich harten Äusserungen, die die sündhaften Verfehler, die gottlosen Frevler, von oben herab schwatzhaft gegen ihn geplappert haben, wird Er begutachten.

2. Thess. 1, 6-7

Elberfelder-Version *(bisherige alte Bibelübersetzung):*

6 so gewiss es bei Gott gerecht ist, denen zu vergelten, die euch durch Drangsal bedrängen,

7 und euch, den Bedrängten, durch Ruhe zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, …

I-VO *(nun neue Bibelübersetzung von Ivo Sasek):*
(= interlineare Vollanalyse)

	εἴπερ	δίκαιος	παρά	θεός
	εἴπερ	**δίκαιον**	**παρὰ**	**θεῷ,**
6	(6) conj	(5) nom neut sg[a]	(194) prpo	(158) dat mas sg
	Andererseits (läuft)	(das) Rechtsverfahren	bei	Gott,

	ἀνταποδίδωμι	ὁ	θλίβω	ὑμεῖς
	ἀνταποδοῦναι	**τοῖς**	**θλίβουσιν**	**ὑμᾶς**
	(3) inf ao2 a	(625) dat mas/neut pl	(1) dat mas pl part pr a	(435) acc
	wieder zurückzugeben[1]	den	Drangsalierenden[2]	euch

	θλῖψις	καί	ὑμεῖς	ὁ	θλίβω
	θλῖψιν	**καὶ**	**ὑμῖν,**	**τοῖς**	**θλιβομένοις,**
	(10) acc fem sg	(9142) conj	(610) dat	(625) dat mas/neut pl	(2) dat mas pl part pr m/pass
	(die) Drangsal[3]	und	euch,	den	Bedrängtseienden,

	ἄνεσις	μετά	ἡμεῖς	ἐν	ὁ	ἀποκάλυψις
7	**ἄνεσιν**	**μεθ'**	**ἡμῶν,**	**ἐν**	**τῇ**	**ἀποκαλύψει**
	(4) acc fem sg	(473) prpo	(405) gen	(2757) prpo	(879) dat fem sg	(5) dat sg [b]
	Hinauflassung[4]	zusammen mit	uns,	während[5]	der	Enthüllung

[a] **δίκαιον** (8) acc mas sg — **δίκαιον** (5) acc neut sg

[b] **ἀποκαλύψει**(ἀποκαλύπτω) (1) 3 p sg ind fut a (Php 3,15)

1 od. wieder zu vergelten, als Ausgleich zu geben

2 od. Bedrückenden, Einengenden, Plagenden, Beleidigenden, Bedrängenden, Schikanierenden

3 od. Bedrückung, Einengung, Plage, Erniedrigung, Bedrängung, Schikane usw.

4 od. Hinauferholung: d.m. ein Nachlassen der Pein der Unterlegenheit infolge der Gnade, in geistliche Vollmacht aufsteigen zu können. Wir werden mehr und mehr „nach oben" zugelassen! od. Lockerung, Zügelfreiheit, Abspannung, Hinaufruhe (Offb. 12,5b)

5 od. in, innerhalb, bei, vermittels

ὁ	κύριος	Ἰησοῦς	ἀπό	οὐρανός
τοῦ	κυρίου	Ἰησοῦ,	ἀπ᾽	οὐρανοῦ
(2520) gen mas/neut sg	(240) gen sg	(226) gen mas[a]	(646) prpo	(93) gen mas sg
des	Oberbefehlshabers[1]	Jesus,	zufolge[2]	(des) Himmels

μετά	ἄγγελος	δύναμις	αὐτοῦ
μετ᾽	ἀγγέλων	δυνάμεως	αὐτοῦ.
(473) prpo	(31) gen mas pl	(21) gen fem sg	(104) adv[b]
inmitten[3]	(der) Gesandten[4]	(der) Vermögensmacht	im Hier und Jetzt.[5]

[a] Ἰησοῦ (93) dat mas — Ἰησοῦ (10) vo mas [b] αὐτοῦ(αὐτός) (1422) gen mas/neut sg „Seiner"

1 od. Machthabers; wörtl. Kyrios

2 Erkl.: ἀπόist auch die Bezeichnung für eine „Ursache" oder „Herkunft", für eine „wesenhafte Substanz" sozusagen. Ganz mutig übersetzt würde unsere Hinauflassung dann „während der Enthüllung des Oberbefehlshabers Jesus, (der) *wesenhaften Substanz* des Himmels, inmitten der Gesandten der Vermögensmacht im Hier und Jetzt" stattfinden.

3 od. entsprechend, im Verbund

4 od. Boten, Engel, od. Verkündiger

5 od. an Ort und Stelle; eben daselbst, hier, sogleich, auf der Stelle

Verdeutschte Version von Ivo Sasek:

6 Andererseits läuft bei Gott das Rechtsverfahren, den euch Drangsalierenden die Drangsal wieder zurückzugeben

7 und euch, den Bedrängtseienden, zusammen mit uns Hinauflassung, während der Enthüllung des Oberbefehlshabers Jesus, zufolge des Himmels inmitten der Gesandten der Vermögensmacht im Hier und Jetzt.

2. Thess. 2, 2-4

Elberfelder-Version *(bisherige alte Bibelübersetzung):*

2 dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern lasst noch erschreckt werdet, weder durch Geist noch durch Wort, noch durch Brief, als (seien sie) von uns, als ob der Tag des Herrn da wäre.

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise verführen, denn (dieser Tag kommt nicht), es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen ist und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens,

4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heisst oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.

I-VO *(nun neue Bibelübersetzung von Ivo Sasek):*
(= interlineare Vollanalyse)

	εἰς	ὁ	μή	ταχέως
	εἰς	**τὸ**	**μὴ**	**ταχέως**
2	(1768) prpo	(1702) nom/acc neut sg	(1043) conj	(10) adv
	für	das, (dass)	nicht	allzu schnell

σαλεύω	ὑμεῖς	ἀπό	ὁ
σαλευθῆναι	**ὑμᾶς,**	**ἀπὸ**	**τοῦ**
(2) inf part ao pass	(435) acc	(646) prpo	(2520) gen mas/neut sg
man schwebend macht[1]	euch,	fernab	(je)des

νοῦς	μηδέ	θροέω	μήτε
νοὸς,	**μηδὲ**	**θροεῖσθαι,**	**μήτε**
(6) gen sg	(56) parti	(1) inf pr m/pass	(34) conj
gesunden Menschenverstandes,[2]	auch nicht	hysterisch macht,	weder

διά	πνεῦμα	μήτε	διά	λόγος	μήτε
διὰ	**πνεύματος**	**μήτε**	**διὰ**	**λόγου**	**μήτε**
(668) prpo	(97) gen neut sg	(34) conj	(668) prpo	(27) gen mas sg	(34) conj
durch	ein Geisteswirken	noch	durch	einen Wortbeweis[3]	noch

διά	ἐπιστολή	ὡς	διά
δι'	**ἐπιστολῆς**	**ὡς**	**δι'**
(668) prpo	(3) gen fem sg	(504) adv/conj	(668) prpo
durch	eine briefliche Botschaft[4]	als wie	auf Veranlassung von

ἡμεῖς	ὡς	ὅτι	ἐνίστημι	ὁ
ἡμῶν,	**ὡς**	**ὅτι**	**ἐνέστηκεν,**	**ἡ**
(405) gen	(504) adv/conj	(1297) conj	(1) 3 p sg ind pf a	(985) nom fem sg
uns,	als ob	denn	schon eingetroffen sei sie,	die

---

1 od. man wankend macht, man erschüttert, man abheben macht, aus der Fassung bringt

2 Erkl.: νοὸς umfasst jegliches Vermögen geistiger und geistlicher Wahrnehmung (Einsicht, Verstand, Vernunft), das Vermögen des Wollens (Absicht, Gedanke), sowie das Empfindungsvermögen (Gemüt, Gesinnung, Sinnesart, Herz, Seele). Diese Aufforderung, nicht fernab jedes νοὸς gleichsam abzuheben, könnte man auch etwas salopp oder im Volksmund sagen: Seid nicht gleich von allen guten Geistern verlassen.

3 od. Wortschwall, Wortausdruck, einen Wortvorfall

4 od. briefliche Mitteilung, brieflicher Auftrag, Befehl, Sendschreiben

ἡμέρα	ὁ	κύριος	μή	τις
ἡμέρα	**τοῦ**	**κυρίου.**	**μή**	**τις**
(24) nom sg	(2520) gen mas/neut sg	(240) gen sg	**3** (1043) conj	(238) nom mas/fem sg
Tageszeit[1]	des	Herrn.	Nicht	irgendeiner

ὑμεῖς	ἐξαπατάω	κατά	μηδείς	τρόπος	ὅτι
ὑμᾶς	**ἐξαπατήσῃ**	**κατὰ,**	**μηδένα**	**τρόπον·**	**ὅτι**
(435) acc	(1) 3 p sg sbj ao a	(476) prpo	(8) acc mas sg	(10) acc sg	(1297) conj
euch	austrickse er[2]	herab,	auf keine	Art und Weise!	Denn

ἐάν	μή	ἔρχομαι	ὁ	ἀποστασία
ἐὰν	**μή**	**ἔλθῃ**	**ἡ**	**ἀποστασία**
(351) conj	(1043) conj	(31) 3 p sg sbj ao2 dep pass	(985) nom fem sg	(1) nom sg
wenn[3]	nicht	herbeigeführt worden ist[4]	die	Abstandnahme[5]

πρῶτος	καί	ἀποκαλύπτω	ὁ
πρῶτον,	**καὶ**	**ἀποκαλυφθῇ,**	**ὁ**
(60) nom neut sg[a]	(9142) conj	(2) 3 p sg sbj ao pass	(2946) nom mas sg
vorweg,[6]	auch nicht	enthüllt werden kann er,	der

ἄνθρωπος	ὁ	ἀνομία	ὁ	υἱός
ἄνθρωπος	**τῆς**	**ἀνομίας,**	**ὁ**	**υἱὸς**
(123) nom sg	(1301) gen fem sg	(4) gen sg	(2946) nom mas sg	(162) nom sg
Menschenschlag[7]	der	Gesetzwidrigkeit,[8]	der	Sohn

---

[a] πρῶτον (3) acc mas sg — πρῶτον (2) acc neut sg

1 od. der Tagesanbruch, Lichtzeit. Erkl.: Der auch von Jesus selber angekündigte „Kommende Tag" konnte ja nicht „unabhängig" von Seiner Gestaltgewinnung in uns anbrechen. Zuerst musste die Nacht kommen, in der niemand wirken konnte. Diese Nacht beinhaltete eine allumfängliche Niederlage wegen dem Problem unseres organischen Vernetztseins, das uns zuerst einmal durch jeglichen Sauerteig der Sünde in eine innere Lähmung versetzte. Die Stunde des Herrn ist dort gekommen, wo wir aus diesem gemeinschaftlichen Tod, kraft des von Anbeginn an in uns wohnenden Christus, wie *ein* Mann aufstehen und über uns hinaus auch die Missstände (den Tod) in der Welt anpacken...

2 od. heraustäusche er, herausbetrüge er; d.m. durch Irreleitung uns aus dem Herrn führen

3 od. so, falls, sooft

4 od. entstehen würde

5 d.m. den Verzicht auf den eigenen Anspruch (auf Gottes Innewohnung und Innewerdung), a.Ü. Abfall, Entfernung

6 od. zuvor, voran

7 od. die Menschengattung; ἄνθρωπος ist ein Gattungswort!

8 od. Gesetzlosigkeit, Sünde, Ungesetzlichkeit

ὁ	ἀπώλεια		ὁ
τῆς	**ἀπωλείας,**	4	**ὁ**
(1301) gen fem sg	(5) gen sg		(2946) nom mas sg
des	Verderbens,[1]		der

ἀντίκειμαι		καί
ἀντικείμενος		**καὶ**
(1) nom mas sg part pr dep m/pass		(9142) conj
sich seitenverkehrt Behauptenwollende[2]		und

ὑπεραίρομαι	ἐπί	πᾶς	λέγω
ὑπεραιρόμενος	**ἐπὶ**	**πάντα,**	**λεγόμενον**
(1) nom mas sg part pr dep m/pass	(891) prpo	(244) nom/acc neut pl[a]	(2) acc neut sg part pr m/pass[b]
sich Übertragenwollende[3]	auf	alle und alles,	sich dazurechnend an[4]

θεός	ἤ	σέβασμα	ὥστε	αὐτός	εἰς
θεὸν	**ἢ**	**σέβασμα**	**ὥστε**	**αὐτὸν**	**εἰς**
(147) acc mas sg	(344) parti	(1) acc neut sg	(83) conj	(961) acc mas sg	(1768) prpo
Gott	oder	ans Heiligtum	derart, dass	er sich	hinein in

ὁ	ναός	ὁ	θεός	καθίζω
τὸν	**ναὸν**	**τοῦ**	**θεοῦ**	**καθίσαι·**
(1584) acc mas sg	(13) acc sg	(2520) gen mas/neut sg	(693) gen sg	(6) inf ao a
den	Tempel[5]	des	Gottes	niederlässt:

ἀποδείκνυμι	ἑαυτοῦ	ὅτι	εἰμί	θεός
ἀποδεικνύντα	**ἑαυτὸν,**	**ὅτι**	**ἐστὶν**	**θεός.**
(1) acc mas sg part pr a	(68) acc mas sg	(1297) conj	(899) 3 p sg ind pr	(311) nom sg
als Vorbringender	sich selbst,	dass	er ist	Gott.

[a] **πάντα** (18) acc mas sg [b] **λεγόμενον** (8) acc mas sg part pr pass

1 od. des Verlustes, der Vernichtung, des Untergangs

2 od. Entgegengesetztseiende, Widersacher, Widerstreiter, Anstattleger

3 od. sich Ergiessende; a.Ü. sich Überhebende

4 od. sich dazuzählend zu

5 „Ihr seid der Tempel…“ Erkl.: Die Vorstellung eines Tempels aus Stein, von Menschenhand gemacht, ist im neuen Bund unzulässig. Da *wir* seit Pfingsten das Heiligtum, das regierende Priestertum, also der leibhaftige Tempel sind, mischt sich der gesetzwidrige Menschenschlag unter die wahrhaften Teilhaber Gottes, wie es ja in der Geschichte bereits unzweideutig geschehen ist. Heute verdammt diese „Anstatt-Kirche“ die wahren Heiligen als Sektierer und vielerlei mehr.

Verdeutschte Version von Ivo Sasek:

2 für das, dass man euch nicht allzu schnell schwebend macht, fernab jedes gesunden Menschenverstandes, auch nicht hysterisch macht, weder durch ein Geisteswirken noch durch einen Wortbeweis noch durch eine briefliche Botschaft als wie auf Veranlassung von uns, als ob denn die Tageszeit des Herrn schon eingetroffen sei.

3 Nicht irgendeiner trickse euch auf keine Art und Weise herab! Denn wenn die Abstandnahme nicht vorweg herbeigeführt worden ist, kann er auch nicht enthüllt werden, der Menschenschlag der Gesetzwidrigkeit, der Sohn des Verderbens,

4 der sich seitenverkehrt Behauptenwollende und sich auf alle und alles Übertragenwollende, sich derart an Gott oder ans Heiligtum dazurechnend, dass er sich hinein in den Tempel Gottes niederlässt: als sich selbst Vorbringender, dass er Gott ist.

2. Thess. 2, 7-10

Elberfelder-Version *(bisherige alte Bibelübersetzung):*

7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur (offenbart es sich nicht), bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist,

8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

9 (ihn), dessen Ankunft gemäss der Wirksamkeit des Satans erfolgt, mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge

10 und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben.

I-VO *(nun neue Bibelübersetzung von Ivo Sasek):*
(= interlineare Vollanalyse)

7	ὁ τὸ (1702) nom/acc neut sg Das	γάρ γὰρ (1042) conj nämlich	μυστήριον μυστήριον (7) nom sg[a] Mysteriöse[1]	ἤδη ἤδη (61) adv ist bereits

[a] μυστήριον (10) acc sg

[1] od. die geheime Sache, der Geheimdienst, die Geheimlehre (des Sohnes des Verderbens)...

ἐνεργέω	ὁ	ἀνομία
ἐνεργεῖται	**τῆς**	**ἀνομίας.**
(3) 3 p sg ind pr m/pass	(1301) gen fem sg	(4) gen sg
von innen her sich auswirkend vermittels[1]	der	Ungesetzlichkeit.[2]

μόνος	ὁ	κατέχω	ἄρτι
μόνον	**ὁ**	**κατέχων**	**ἄρτι,**
(65) adv[a]	(2946) nom mas sg	(1) nom mas sg part pr a	(36) adv
Allein	der	(dies) Zurückhaltende	seit kurzem,[3]

ἕως	ἐκ	μέσος
ἕως	**ἐκ**	**μέσου**
(146) conj	(916) prpo	(8) gen neut sg
bis hin zum Tagesanbruch	heraus aus	der Mittelmässigkeit[4]

γίνομαι	καί	τότε
γένηται.	**καὶ**	**τότε**
(46) 3 p sg sbj ao2 dep m	(9142) conj	(160) adv
sich noch beweisen muss er.[5]	Und	da erst[6]

8

ἀποκαλύπτω	ὁ	ἄνομος	ὅς
ἀποκαλυφθήσεται,	**ὁ**	**ἄνομος,**	**ὃν**
(3) 3 p sg ind fut pass	(2946) nom mas sg	(3) nom mas sg	(167) acc mas sg
wird offengelegt werden er,[7]	der	Zuchtlose,[8]	den

ὁ	κύριος	Ἰησοῦς
ὁ	**κύριος**	**Ἰησοῦς**
(2946) nom mas sg	(175) nom sg	(463) nom mas
der	Oberbefehlshaber[9]	Jesus

ἀναιρέω	ὁ	πνεῦμα
ἀνελεῖ	**τῷ**	**πνεύματι**
(1) 3 p sg ind fut a	(1240) dat mas/neut sg	(91) dat sg
herausziehend beseitigen wird[10]	(mittels) dem	Geistwirken[11]

---

[a] **μόνον** (8) acc mas sg

1 od. von innen her wirksam unter Zuhilfenahme
2 od. Gesetzwidrigkeit, Sünde, Gesetzlosigkeit
3 od. neulich, eben erst, gerade jetzt, jüngst
4 od. dem Mittelstand, dem Mittelweg, dem Zwischenraum, der Neutralität
5 od. für sich noch entstehen muss er, für sich noch herauskommen muss er
6 od. alsdann, dann erst, jetzt erst
7 od. wird aufgedeckt, enthüllt werden er
8 od. Gesetzwidrige, Verbrecherische, Ungesetzliche
9 od. Machthaber, Herrscher
10 od. aufhebend vernichten wird, davontragend abschaffen wird
11 od. Lebenshauch, Lebenswind, Geistwind

ὁ	στόμα	αὐτοῦ	καί
τοῦ	**στόματος**	**αὐτοῦ**	**καὶ**
(2520) gen mas/neut sg	(34) gen sg	(104) adv[a]	(9142) conj
des	Mundes	im Hier und Jetzt[1]	und

καταργέω	ὁ	ἐπιφάνεια
καταργήσει	**τῇ**	**ἐπιφανείᾳ**
(3) 3 p sg ind fut a	(879) dat fem sg	(1) dat sg
ausser Wirksamkeit setzen wird[2]	(infolge) der	Auferscheinung

ὁ	παρουσία	αὐτός		ὅς
τῆς	**παρουσίας**	**αὐτοῦ·**	**9**	**οὗ**
(1301) gen fem sg	(6) gen sg	(1422) gen mas/neut sg[b]		(85) gen mas/neut sg[c]
der	Anwesenheit[3]	Seiner!		Dessen[4]

εἰμί	ὁ	παρουσία	κατά	ἐνέργεια
ἐστιν	**ἡ**	**παρουσία**	**κατ'**	**ἐνέργειαν**
(899) 3 p sg ind pr	(985) nom fem sg	(6) nom sg	(476) prpo	(7) acc fem sg
Art ist[5]	die	Anwesenheit[6]	herab durch[7]	(die) Inwirksamkeit

ὁ	σατανᾶς	ἐν	πᾶς	δύναμις
τοῦ	**σατανᾶ**	**ἐν**	**πάσῃ**	**δυνάμει**
(2520) gen mas/neut sg	(10) gen[d]	(2757) prpo	(45) dat fem sg	(26) dat fem sg
des	Satans	unter	jeder	Machtentfaltung

καί	σημεῖον	καί	τέρας
καὶ	**σημείοις,**	**καὶ**	**τέρασιν**
(9142) conj	(4) dat neut pl	(9142) conj	(4) dat neut pl
und sogar	(unter) Wahrzeichen,[8]	das heisst	Zeichendeutungen[9]

---

[a] **αὐτοῦ**(αὐτός) (1422) gen mas/neut sg „Seines" [b] **αὐτοῦ**(αὐτοῦ) (104) adv „an Ort und Stelle"
[c] **οὗ**(οὗ) (54) adv [d] **σατανᾶ** (3) vo

1 od. unmittelbar an Ort und Stelle, eben daselbst (Sein Mund ist Teil Seines Leibes)...
2 od. entkräften, abschaffen, vertilgen wird
3 od. des Seines Gegenwärtigseins, des Seines Dabeiseins (siehe auch Fussnote zu 2. Thess. 2,1)
4 Jener: d.m. den gesetzwidrigen, zuchtlosen Menschenschlag; die gesetzesfeindliche Menschengattung (siehe Fussnote zu 2. Thess. 2,3)
5 i.S.v.: Jener verkörpert
6 od. Gegenwart, das Dabeisein (siehe auch Fussnote zu 2. Thess. 2,1)
7 od. während, entsprechend, herabgemäss
8 od. (den) Kennzeichen, Anzeichen, Merkmalen, Chiffren, Sternbildern, Wetterzeichen, Vorzeichen, Malzeichen...
9 Erkl.: τέρας umschrieb die im Volk allgegenwärtige „Sternzeichendeuterei". Damit waren auch sämtliche ausserordentlichen Naturereignisse gemeint. Jede Sternschnuppe, jeder Meteorit, jeder Regenbogen, Blitz, Donner, „Blutregen",..., Himmelsverfärbung etc., aber auch jeder ungewöhnliche Vogelflug, Vogelschau etc. wurde als zeichenhafte Botschaft der Götter (Götterzeichen) betrachtet... als „Vorzeichen", als „Wahrzeichen". Dies ist der Inbegriff von τέρας.

ψεῦδος **ψεύδους·** (1) gen sg (der) Täuschung;[1]		**10**	καί **καὶ** (9142) conj aber auch	ἐν **ἐν** (2757) prpo mittels	πᾶς **πάσῃ** (45) dat fem sg jeder beliebigen				
ἀπάτη **ἀπάτῃ** (2) dat fem sg Betrügerei[2]			ἀδικία **ἀδικίας** (13) gen fem sg (der) Verschuldung[3]			ὁ **τοῖς** (625) dat mas/neut pl (unter) den			
ἀπόλλυμι **ἀπολλυμένοις,** (4) dat mas pl part pr m/pass sich Zugrunderichtenden,[4]			ἀντί **ἀνθ'** (22) prpo an den Stellen, an		ὅς **ὧν** (80) gen mas/fem/neut pl welchen	ὁ **τὴν** (1528) acc fem sg die			
ἀγάπη **ἀγάπην** (34) acc sg Liebe[5]	ὁ **τῆς** (1301) gen fem sg der		ἀλήθεια **ἀληθείας** (43) gen sg Wahrheit[6]			οὐ **οὐκ** (1613) parti nicht			
		δέχομαι **ἐδέξαντο,** (5) 3 p pl ind ao dep m in sich aufgenommen haben sie,		εἰς **εἰς** (1768) prpo bis hinein in	ὁ **τὸ** (1702) nom/acc neut sg das				
		σῴζω **σωθῆναι** (10) inf ao part pass bereits heilgemacht Habende[7]		αὐτός **αὐτούς.** (358) acc mas pl sie selbst.					

[1] wörtl. „Pseudo"; a.Ü. Lüge

[2] od. List, Verschlagenheit. Erkl.: eigentl. Apathie, d.m. Teilnahmslosigkeit, Betörung des Sinnes, den Begierden nachzugehen… Der Sohn des Verderbens wird gemäss dieser Weissagung die Völker mit allen nur erdenklichen Mitteln apathisch, d.h. unempfindlich, träge, abgestumpft, stumpfsinnig, geistesabwesend, nachlässig, gleichgültig, unempfindsam machen. Allem zuvor fusst die Macht des zuchtlosen Menschenschlages daher auf Lethargie, bzw. auf der Apathie der Volksmassen gründet der Gesetzlose, der Sohn des Verderbens, d.m. der Organismus des Anstatt-Christus seine Machtentfaltung.

[3] od. Benachteiligung, Übeltat, Ungerechtigkeit des Unrechts, Krankmachung; auch: des widerrechtlichen Besitzes…

[4] od. sich Verderbenlassenden, sich Verlierenden

[5] od. gottgewirkte Liebe zu

[6] od. Realität, Wirklichkeit, Aufrichtigkeit, Unversteckheit, Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit den wahren Sachverhalten und Umständen gegenüber

[7] od. Rettende, Gesundmachende, helfend Bewahrende; Erkl.: Da wir ja mit einem einzigen Opfer ein für allemal vollkommen gemacht wurden (Hebr. 10,14), besteht der wesentlichste Teil der aufzunehmenden Wahrheit in dem Glauben, dass Christus uns bereits „heilgemacht *hat*", dass wir, allem äusseren Widerspruch zum Trotz, bereits eine komplett neue Schöpfung *sind*.

Verdeutschte Version von Ivo Sasek:

7 Vermittels der Ungesetzlichkeit ist nämlich das Mysteriöse bereits von innen her sich auswirkend. Allein muss der dies seit kurzem Zurückhaltende sich noch bis hin zum Tagesanbruch heraus aus der Mittelmässigkeit beweisen.

8 Und da erst wird der Zuchtlose offen gelegt werden, den der Oberbefehlshaber Jesus mittels dem Geistwirken des Mundes im Hier und Jetzt herausziehend beseitigen und ausser Wirksamkeit setzen wird, infolge der Auferscheinung Seiner Anwesenheit!

9 Jener verkörpert die Anwesenheit herab durch die Inwirksamkeit des Satans unter jeder Machtentfaltung und sogar unter Wahrzeichen, das heisst Zeichendeutungen der Täuschung;

10 aber auch mittels jeder beliebigen Betrügerei der Verschuldung unter den sich Zugrunderichtenden, an den Stellen, an welchen sie die Liebe der Wahrheit nicht in sich aufgenommen haben, bis hinein in das sie selbst bereits heilgemacht Habende.

Folgende Briefe des Neuen Testamentes sind bereits als I-VO erhältlich:

(teilweise mit verdeutschtem Klartext, Stand April 2013)

Galaterbrief	1.Thessalonicherbrief	1. Johannesbrief
Epheserbrief	2. Thessalonicherbrief	2. Johannesbrief
Philipperbrief	Titusbrief	3. Johannesbrief
Kolosserbrief	Judasbrief	1. Petrusbrief
Hebräer Kap. 1 bis 5	Johannes Kap. 1 bis 5,27	2. Petrusbrief

Etwa 20 weitere theologische Bücher von Ivo Sasek sind im Elaion-Verlag erhältlich. Bitte Bestellliste anfordern.

Buch- und DVD-Empfehlung

Alles erhältlich im Elaion-Verlag, Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

„Israel – Schatten oder Wirklichkeit?“
Bestellnr. 30
„Ihr (Juden und Heiden) seid nicht gekommen zu dem Berg, der betastet werden konnte ... – sondern ihr seid übergetreten (so wörtlich) zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem ...“ (Hebr. 12,18.22).
Was dieses Schriftwort in seiner praktischen Konsequenz bedeutet, beschreibt dieses Buch. Es arbeitet in theologischem Tiefgang den Stellenwert Israels in der göttlichen Ordnung in Bezug auf die Gemeinde und das Reich Gottes gründlich heraus. Fazit: Weder Israelfanatismus noch Ersatztheologie (die Lehre, dass wir Heiden anstelle von Israel getreten seien) führen zum Ziel. (von Ivo Sasek, 151 Seiten)

„Charagma – das Malzeichen des Tieres“
Bestellnr. 29
Ein kluges Sprichwort sagt: „Wenn etwas aussieht wie eine Gans, davonwatschelt wie eine Gans und sich auch sonst verhält wie eine Gans – dann ist es wahrscheinlich auch eine Gans.“
Ähnliches geht mir durch den Kopf hinsichtlich der neuesten RFID-Entwickung. Sie sieht aus wie eine Überwachungstechnologie, funktioniert wie eine Überwachungstechnologie und wird explizit für Überwachungszwecke genutzt. Was wird sie demnach, aufgebracht auf oder implantiert unter unsere Haut, einst für einen Zweck erfüllen? (von Ivo Sasek, 150 Seiten)

Wohin es führt, wenn kein Gotteskämpfer für rechtzeitige Ordnung sorgt:

- **DVD „Sexzwang“ …** (von Ivo Sasek)
  … Ein Dokumentarfilm der
  … Geltendes Gesetz in Erinnerung ruft
  … Erschütternde Fakten enthüllt
  … Die Opfer sprechen lässt
  … Ursachen blosslegt
  … Mahnend in die Zukunft blickt

  Keinerlei Porno-Zugang mehr für Kinder!
  Totalverbot für sexuelle Belästigung unserer Kinder

- **DVD „Urväter der Frühsexualisierung“** (von Ivo Sasek)
  Gemäss neuer internationaler Schulpläne soll die Sexualerziehung und somit die „Frühsexualisierung“ zum Pflichtfach aller Kinder werden. Wer will so etwas und woher kommen solche Trends?
  (auch als Broschüre erhältlich unter gleichlautendem Titel, 28 Seiten, Bestellnr. 42)